___CR Nachrichten__

___2019___2020__

Weltklasse aus Duisburg

KROHNE – Weltweit führender Hersteller und Anbieter von Lösungen für die industrielle Prozessinstrumentierung

- Innovation und höchste Qualität: komplettes Produktportfolio für Durchfluss, Füllstand, Druck, Temperatur und Prozessanalytik
- Industriespezifische Systemlösungen, z.B. für den eichpflichtigen Verkehr, Tankerbeladung, etc.
- Services vom Engineering bis Projektmanagement
- Globales Unternehmen, familiengeführt seit 1921: 560 Mio. Euro Umsatz, über 3900 Mitarbeiter, 15 Produktionsstätten und 44 internationale Gesellschaften

krohne.com

products solutions services

KROHNE measure the facts

Inhalt

Vorwort Vorstand | Vorstandsmitglieder 4
Leitbild Club Raffelberg 6

Hockey

Hockeytrainer 7
1. Damen 10
2. Damen 12
3. Damen 13
1. Herren 14
2. | 3. Herren 16
Weibliche Jugend A 18
Weibliche Jugend B 20
Männliche Jugend A 22
Männliche Jugend B 23
Mädchen A | A2 24
Knaben A 27
Mädchen B 28
Knaben B 29
Mädchen C 30
Knaben C 31
Mädchen D 32
Knaben D 33
Minis 34
Superminis 37
Nulllösung 38
Letzte Herren 39
Elternhockey 40
Reviermädels 41
Schiedsrichterportrait 42
Trainerportrait Susi Wollschläger 43

Tennis

Tennisschule EL Barkani 44
Damen 1 46
Herren 1 47
Damen 2 48
Weibl. Jugend U18 48
Männl. Jugend U 18 49
Damen 30 51
Damen 40 52
Herren 40.1 | 40.2 53
Weibl. Jugend U15 54
Männl. Jugend U15 54
Spielerportrait Kristina Sachenko 55
Männl. Jugend U12 56
Unsere Jüngsten 57
Hockey und Tennis Camp 57

Clubleben

Grashopper 59
1. Raffelberg CUP 60
Karnelvalssonntag 61
Tag der Offenen Tür 62
Mitternachtsturnier 63
Lichtermarkt 63
Die Greenkeeper 64
Das Präventionsteam 65
Neue Mitglieder 66
Förderverein THEO 67

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand Club Raffelberg e.V.
Kalkweg 123-125 | 47055 Duisburg | www.club-raffelberg.de

Redaktion: Gritli Heitbrink
Fotos: Dr. Wolfgang Sternberger, Frank Ludwig, privat
Gestaltung: www.fraupimatelier.de

Liebe Raffelbergerinnen, liebe Raffelberger,

der Vorstand des Club Raffelberg freut sich, euch anlässlich des 130-jährigen Bestehens eine aktuelle Ausgabe der CR News vorstellen zu dürfen, um euch über die wichtigsten Ereignisse im Club zu informieren, aber auch zum Stöbern in den Portraits der Abteilungen und Mannschaften.

Sportlich sind wir auf einem sehr guten Weg. Die Tennisschule EL Barkani steht für einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern und eine erfolgreiche Talentförderung, die bereits internationale Erfolge im Jugendbereich hervorgebracht hat. Auch die Hockeyabteilung kann in den letzten anderthalb Jahren zwei Deutsche Meistertitel im Jugendbereich aufweisen und dokumentiert damit die hervorragende Arbeit und das große Engagement der sportlichen Leitung unter Susi Wollschläger. Frischer Wind weht nun auch im männlichen Bereich durch die Verpflichtung von Tim Leusmann als neuen sportlichen Leiter.

Wir werden weiterhin mit Hochdruck daran arbeiten, in allen Abteilungen neue Mitglieder zu gewinnen – sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich.
Perspektivisch möchten wir unsere Tennismannschaften in den nächsthöheren Spielklassen etablieren. Mittelfristig ist das Ziel, unsere 1. Hockeydamenmannschaft im oberen Drittel der 1. Bundesliga zu platzieren und unsere 1. Herren wieder in die 2. Bundesliga zu führen.

Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an all die unermüdlichen Helfer und Unterstützer richten, ohne die ein Club in dieser Größenordnung nicht annähernd so erfolgreich sein könnte!
Auch wenn der Club finanziell solide aufgestellt ist, erwarten uns große Herausforderungen sowohl im sportlichen Bereich, als auch im Erhalt und der Erneuerung unsere Clubanlage.
Diese werden wir gemeinsam stemmen. Wenn wir weiterhin auf die ehrenamtliche Unterstützung unserer Mitglieder bauen können – wie es in der Vergangenheit in diversen Projekten und Veranstaltungen hervorragend funktioniert hat – sehen wir der Zukunft freudig entgegen und werden die Entwicklung des Clubs gemeinsam vorantreiben.

Lasst uns zusammen das 130-jährige Jubiläum des Club Raffelberg feiern! Wir haben allen Grund dazu, stolz auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken, und werden die Herausforderungen der Zukunft als Team meistern.

Nirosta
Euer Vorstand

Was bedeutet dir der CR?

„Spaß am Sport mit netten Menschen. Ein tolles Stück Duisburg. Der Ort, an dem man gern seine Zeit verbringt."

Vorstand Club Raffelberg

1. Vorsitzender
Torsten Hildebrand
1.vorsitzender@club-raffelberg.de

2. Vorsitzender
Ulf van Geffen
2.vorsitzender@club-raffelberg.de

Schatzmeister
Cameron Jones
schatzmeister@club-raffelberg.de

Vorstand Hockey
Tobias Frommhold
hockeyvorstand@club-raffelberg.de

Vorstand Tennis
Olaf Radmacher
tennisvorstand@club-raffelberg.de

Vorstand Kommunikation
Gritli Heitbrink
kommunikation@club-raffelberg.de

Sportwart Hockey
Dr. Dirk Heitbrink
sportwart.hockey@club-raffelberg.de

Jugendwarte Hockey
Manuela van Geffen, Kerstin Jones
jugendwart.hockey@club-raffelberg.de

Sportwart Tennis
Lydia Saxe
sportwart.tennis@club-raffelberg.de

Jugendwart Tennis
Anne Kampmann
jugendwart.tennis@club-raffelberg.de

Sekretariat
Claudia Figura
sekretariat@club-raffelberg.de

___Leitbild Club Raffelberg

„Wir sind ein gutes Team“,
weil der Club Raffelberg ein moderner, sportorientierter, kinderfreundlicher Verein ist mit einer langen Tradition. Wir leben nach den Werten und Grundsätzen unseres Vereins, die in unserem Leitbild formuliert sind.

Teamgeist und Gemeinschaft
In unserem Club leben wir nach den Werten des Vereins, in den Mannschaften unterstützen wir unsere Teamkameraden und Kollegen. Jeder Einzelne trägt mit seinem Einsatz und Willen zum Erfolg bei.

Leistungsbereitschaft
Die Anerkennung individueller Persönlichkeit und sportlicher Leistung ist für uns selbstverständlich, ebenso Toleranz und der faire Leistungsgedanke des Sports. Wettkampf- und Leistungssport sowie Freizeit- und Breitensport sind in unserem Verein gleichberechtigt. Wir legen Wert auf qualifizierte Trainer und Übungsleiter und deren regelmäßige Aus- und Fortbildung.

Respekt und Fairness
Im Club Raffelberg ist Jeder willkommen und wir begegnen einander mit Respekt, unabhängig vom Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und Nationalität. Der Umgang miteinander und mit den Gästen des Vereins ist geprägt von Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Höflichkeit. Wir fördern und fordern den Fairplay-Gedanken auf und neben dem Spielfeld.

Verantwortung
Über das Sportliche hinaus versuchen wir Kindern, Jugendlichen und allen Mitgliedern soziale Erfahrungen und Werte zu vermitteln, die sie stärken, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Wir verstehen Vereinsarbeit als Teamarbeit und bauen auf die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder. Unsere Trainer, Übungsleiter und Funktionsträger verstehen sich als Vorbild.

___Hockeytrainer

Tim Leusmann

Sportliche Leitung
Trainiert: 1. Herren, MJB
Erfahrung als Trainer: 28 Jahre
Handy: 0178 8999036
timleusmann@club-raffelberg.de

Susi Wollschläger

Sportliche Leitung
Trainiert: WJB, WJA, 2. Damen, 1. Damen
Erfahrung als Trainerin: 25 Jahre
susiwollschlaeger@club-raffelberg.de
0203-997401

Gerrit Weiß

Trainiert: 2. + 3. Herren, Knaben B
Erfahrung als Trainer: 26 Jahre
gerritweiss@club-raffelberg.de

Frederik Heck (Fredi)

Trainiert: Mädchen A, Knaben D
Erfahrung als Trainer: 10 Jahre
fredrikheck@club-raffelberg.de

Dirk Heitbrink (Heizer)

Erfahrung als Trainer: 10 Jahre
Trainiert: Knaben A
Handy: 0160 90479061
dirkheitbrink@club-raffelberg.de

Hockeytrainer

Tobias Prost

Trainiert: MJA
Erfahrung als Trainer: 13 Jahre
tobiasprost@club-raffelberg.de

Martina Giesen

Trainiert: Superminis und Minis
Erfahrung als Trainerin: 6 Jahre
martinagiesen@club-raffelberg.de

Pia Maertens

Trainiert: WJB, Mädchen B, C
Erfahrung als Trainerin: 9 Jahre
piamaertens@club-raffelberg.de

Anneke Maertens

Trainiert: Mädchen A, B, C
Erfahrung als Trainer: 10 Jahre
annekemaertens@club-raffelberg.de

Stephanie Lobe

Trainiert: 2. + 3. Damen Feld / 3. + 4. Damen Halle
Erfahrung als Trainerin: 10 Jahre
stephanielobe@club-raffelberg.de

Hanna May

Trainiert: Minis, A-Mädchen, WJB
Erfahrung als Trainerin: 2 Jahre
hannahmay@club-raffelberg.de

Mika Saxe

Trainiert: Knaben C
Erfahrung als Trainer: 1 Jahr
mikasaxe@club-raffelberg.de

Merle van Geffen

Trainiert: Mädchen D
Erfahrung als Trainerin: 9 Jahre
merlevangeffen@club-raffelberg.de

Sophia Frach (Pimfi)

Trainiert: Minis + D Knaben
Erfahrung als Trainerin: 13 Jahre
sophiafrach@club-raffelberg.de

weitere Hockeytrainer:

Thorsten Domeyer
Taja Gans
Dorle van Geffen
Lorenzo Grote
Christian Haas
Mira Hildebrandt
Sira Jakscha
Christopher Jones
Nicola Jones
Hauke Kließ
Liv-Greta Kube
Greta Mohry
Vincent Müller
Niklas Pelters
Anna Rodriguez
Finn Quester
Hannah Reicherts
Katja Reicherts
Beate Steinhoff
Michael Stockum
Matthias Zenzen

1. Damen

„Mal schauen, wie es so läuft“

war das inoffizielle Motto vor Beginn der diesjährigen Zweitligasaison. Nachdem wir in der Rückrunde der Saison 18/19 im Aufstiegsrennen gegen den GTHGC das Nachsehen hatten, ergab die eingehende Analyse von Staff und Spielern, dass durch die klare Zielformulierung „Aufstieg“ wohl so viel Druck auf allen Beteiligten lastete, dass wir zum entscheidenden Zeitpunkt nicht annähernd unsere Leistung abrufen konnten.
Der nicht geschaffte Aufstieg stellte sich im Nachhinein als gar nicht so dramatisch für ein so junges Team wie unseres dar. Einziger Wermutstropfen war allerdings, dass sich Pia somit Richtung Rot-Weiß-Köln verabschieden musste.
Mit ein paar weiteren Veränderungen im Kader und einer noch stärker verjüngten Truppe hieß es also: Zielformulierung und Vorbereitung für die kommende Saison. Was das Ziel angeht, waren wir uns alle nach der vergangenen Saison relativ einig: Erstmal als Team neu zusammenfinden, den Spaß am Hockey zurückerspielen und in der Hinrunde alle Punkte einsammeln, die wir kriegen können. Vor der Rückrunde würden wir dann mit Blick auf die Tabelle ein Ziel für den Rest der Saison formulieren.
Mit dieser Einstellung wollten wir also vollkommen ohne Druck aufspielen. Die positive Auswirkung zeigte sich schnell sowohl auf als auch neben dem Platz. Zur Vorbereitung verbrachten wir im Rahmen eines Turniers beim RRK drei Nächte in einem AirBnB in der Nähe Rüsselsheim. In Gruppen waren wir jeweils abwechselnd für die Essenszubereitung und den Abwasch zuständig. Es herrschte gute Stimmung, und es ist niemand verhungert oder mit Lebensmittelvergiftung abtransportiert worden. Man kann also sagen: Mission completed.
Neben diesen Teambuilding-Maßnahmen absolvierten wir einige Testspiele, und obwohl die Ergebnisse noch nicht alle zufriedenstellend waren, konnten wir doch schon eine positive Entwicklung in diesen wenigen Tagen erkennen.
Hochmotiviert und natürlich durch einige weitere Testspiele vorbereitet, starteten wir dann gegen TG Heimfeld in die Saison und siegten gegen einen starken Aufsteiger natürlich in gewohnter „Wir-machen-es-am-Ende-nochmal-spannend“-Manier knapp mit 3:2.
Es folgten weitere Siege gegen Klipper, ETUF, Polo Hamburg, Bonn, Blau-Weiß Köln und Braunschweig und man kann sagen, dass die Verwunderung über unsere immer noch weiße Weste auf allen Seiten relativ groß war. Positiv zu bemerken ist an dieser Stelle definitiv unsere Defensivarbeit. Mit nur fünf Gegentoren in neun Spielen schien unsere Abwehr fast unüberwindbar geworden zu sein.
Unser vorletztes Hinrundenspiel gegen den CHTC belehrte uns allerdings eines Besseren: Mit 0:1 mussten wir die drei Punkte an die Krefelderinnen abgeben und waren danach vermutlich ähnlich frustriert wie einige unserer Gegnerinnen zuvor, denn trotz eines großen Chancenplus bekamen wir den Ball nicht über die Linie. Im Nachhinein könnte man diesem kleinen Dämpfer trotzdem einen positiven Effekt abgewinnen, denn der Punktverlust nahm vielleicht ein wenig den Druck vor dem anstehenden letzten Hinrundenspiel gegen den vermeintlich stärksten Gruppengegner, Bundesligaabsteiger und Aufstiegsfavoriten aus Bremen. Die Bremerinnen waren bis dahin ungeschlagen und sorgten vor allem durch ihre ausländischen Nationalspielerinnen für Torgefahr. Durch unsere Niederlage, die zwar ärgerlich, aber nach unserer Zielformulierung sehr verkraftbar war, lag letztendlich der ganze Druck beim Tabellenführer, der sich mit einem Sieg gegen uns vielleicht schon entscheidend an die Spitze hätte absetzen können.
Der Druck auf unserer Seite war also gering, der Wille dafür umso größer. Vielleicht die Erfolgskombi dieser Saison, denn in einem umkämpften Spiel, in dem wir den Bremerinnen kaum Möglichkeiten boten, ihr Spiel aufzuziehen, erhielten wir mit einem 2:1-Sieg vor der grün-schwarzen Wand die Chance, eventuell in der Rückrunde doch noch in Richtung Aufstieg zu schielen. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses (aber natürlich nur was die geschossenen Tore angeht) konnten wir uns zwar nicht als Herbstmeister betiteln, feierten nach unserem Sieg aber wie die Weltmeister.
Nach dieser für Außenstehende eventuell gar nicht so, für uns aber doch relativ überraschend erfolgreichen Hinrunde starten wir nun in die Hallensaison. Hier ist sowohl für 1. als auch für 2. Damen das klar formulierte Ziel:
Klassenerhalt (aber natürlich ganz ohne Druck).

Anneke Maertens

Vielen Dank an diese CRew:

Trainerin: Susi Wollschläger
Co-Trainer: Tobias Prost
Co-Trainer: Michael Stockum
Athletiktrainer: Ralf Kalinowski
Physio: Simone Kahlert
Physio: Thomas Heininger
Mannschaftsarzt: Dr. Stephan Bock
Betreuer: Ricardo Rodriguez, Hannah May
Team Managerin: Irmela Quester
Video: Arnd Liebenehm, Stephan Frach

Was bedeutet dir der CR?

„Das ist der einzige Verein in dem ich Hockey spielen möchte.”

2. Damen

Die 2. Damen aus Sicht einer Trainerin

Im Sommer 2016 habe ich diesen „Haufen“ übernommen und dachte damals: So ein bisschen 2. Damen Training wird schon nicht so anstrengend werden…
Es war von Anfang an eine coole, lustige Truppe, die viel Spaß am Hockeyspielen hat. In den folgenden Jahren wuchs die Mannschaft immer weiter und der einstige Haufen wurde größer. Zum Teil kamen immer mehr Jugendspielerinnen in den Damenbereich hoch, aber es gab auch einige Neuzugänge/Rückkehrerinnen. Trotzdem endete es im Sommer 2018 mit dem Abstieg aus der Oberliga. Da in diesem Jahr mehr Mannschaften aus der Oberliga absteigen mussten (2 Westabsteiger aus der 1. Liga), gab es ein Relegationsspiel um den Abstieg. Leider konnte die Mannschaft hier nicht ihr Potenzial abrufen und verlor unglücklich.
Aber schon nach der Sommerpause war der Frust verflogen und da es mittlerweile so viele Damenspielerinnen gab, starteten wir in die Saison 18/19 mit 3 Damenteams. Die 2. Damen spielten in einer Minigruppe, mit nur vier konkurrenzfähigen Mannschaften, und konnten ganz easy schon früh den direkten Wiederaufstieg klarmachen.
Und die neuen 3. Damen verpassten den Aufstieg als Tabellenzweiter nur knapp.
Zur neuen Oberliga-Saison (für die Mannschaft die höchste Spielklasse) wurden die Teams intern neu zusammengesetzt. Dabei bilden die „jungen Hüpfer“ (der Großteil besteht aus Jugendspielerinnen) die 2. Damen und spielen in der Oberliga. Da in der neuen Ausrichtung die Mannschaft vermehrt als Unterbau für die 1. Damen gelten soll, übernahm nun Susi das Training und Coaching. So kann ich auch selber wieder zum Schläger greifen, auch wenn ich nicht mehr zu den „jungen Hüpfern“ zähle :)
Die Saison startet sehr erfolgreich mit zwei Siegen gegen THC Münster und Uhlenhorst Mülheim 3. Doch dann müssen wir uns gleich zweimal, gegen Düsseldorfer SC und HC Rot-Weiß Velbert, geschlagen geben. Aber in der jungen Truppe steckt viel Potenzial, sodass wir die Hinrunde mit drei klaren Siegen (ETB Essen, Soester HC und Eintracht Dortmund) positiv beenden können. Somit stehen wir zur Winterpause auf dem 2. Tabellenplatz, mit nur 3 Punkten Rückstand auf Velbert. Also heißt es nach der Halle angreifen nach oben!! Für einen Aufstieg aber benötigen wir noch die Hilfe der 1. Damen, denn nur wenn die in der 1. Bundesliga spielen, dürfen wir in die Regionalliga aufsteigen. Also alle fest die Daumen drücken!

In der Hallensaison gab es schon länger drei Teams. In einer ganz starken Saison 2016/2017 sind alle drei Mannschaften aufgestiegen (1. Damen > Bundesliga; 2. Damen > Oberliga; 3. Damen > 1. Verbandsliga). Aber damit nicht genug, direkt im nächsten Jahr 2018 konnten die 2. Damen erneut aufsteigen und spielen nun auch in der Halle in der für sie höchsten Spielklasse der 2. Regionalliga. In ihrem ersten Jahr in der Liga konnte die Klasse erfolgreich gehalten werden. Die 3. Damen sind nun in der Oberliga angekommen. Und seit der Hallensaison 2018/2019 gibt es sogar eine 4. Damenmannschaft (1. Verbandsliga).
Jetzt genießen wir mit allen Mannschaften die Hallensaison. Hier spielen aus dem 2. Damen-Feldteam einige bei den 2. Damen (2. Regionalliga Halle) und die anderen stellen die 3. Damen (Oberliga Halle). Das Ziel ist mit beiden Teams die Liga zu halten und mit den 3. Damen solange wie es geht oben mitzuspielen.

Steffi Lobe

3. Damen

Seit vielen Jahren gibt es im CR

zwei Damenteams auf dem Feld, seit einiger Zeit sogar drei, neben den 1. Damen also zwei Reserveteams. Seitdem gab es viele Veränderungen in den Kadern und viele Ligenwechsel.
Leider mussten die 2. Damen im Sommer 2018 den Abstieg aus der Oberliga hinnehmen, konnten dann aber nach den Sommerferien mit drei Damenteams in die Verbandsligasaison 2018/2019 starten. Dies funktionierte - auch durch die seit Ostern 2019 spielberechtigten 2002er - so gut, dass die 2. Damen die Saison mit dem direkten Wiederaufstieg krönen konnten. Die 3. Damen verpassten den Aufstieg nur knapp, konnten aber ebenso auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.
In der Halle gab es natürlich schon länger drei Damenteams. Am Ende der Hallensaison 2016/2017 gab es allerdings das seltene Phänomen, dass alle drei Damenteams gemeinsam den Aufstieg geschafft haben. Zur Saison 2018/2019 wurde dann noch zusätzlich eine vierte Damenmannschaft in der 2. Verbandsliga gemeldet, die gleich im ersten Jahr den Doppelaufstieg mit den 3. Damen feiern konnte.
Zur Feldsaison 2019/2020 wurde nun neu durchgemischt. Einige Mädels (größtenteils Ü25) schlossen sich zusammen und bilden auf dem Feld nun die „neuen“ 3. Damen, in der Halle die 3. & 4. Damen. Susi ist nun auf dem Feld und in der Halle für die 2. Damen verantwortlich und hat somit auch einen Unterbau für die 1. Damen mit vielen jungen, motivierten und talentierten Spielerinnen. Und wir haben Steffi nun ganz für uns allein – naja, zumindest theoretisch, sie spielt ja auch noch selbst. Steffi versucht bereits seit Sommer 2016 ein wenig Struktur in unseren Haufen zu bringen, was wir mal schlechter, mal besser zulassen. Mal sehen, wie es weitergeht.
Das Ziel der neuen 3. Damen war – und ist es selbstverständlich immer noch – ein Team zu formen, dass sich auf und neben dem Platz gut versteht, weiterhin gerne Hockey spielt, jedoch nicht (mehr) unbedingt mit dem stärksten Leistungsgedanken. Dieser Prozess ist selbstverständlich nicht nach ein paar Wochen abgeschlossen und wird natürlich weiter forciert.
Das Miteinander steht weiterhin im Fokus. Das sieht man auch an der Tatsache, dass wir immer noch keinen Captain gewählt haben.
Selbstverständlich helfen wir untereinander aus, wenn in einem anderen Team jemand gebraucht wird. Und wenn dann noch Zeit bleibt, spielen einige von uns auch noch Elternhockey oder auch hin und wieder bei den Reviermädels mit…
Wir wünschen allen Raffelbergern ein gutes Restjahr 2019 und schon jetzt alles Gute für 2020!
Nirosta!
Eure 3. Damen

Isabel Daniels

1. Herren

Jahresbericht der ersten Herren

Wie lief es denn eigentlich bei den ersten Herren vom Club Raffelberg im Kalenderjahr 2019?
Man könnte wohl sagen, dass es ein eher durchwachsenes Jahr für unsere Herren war, mit vielen knappen Ergebnissen, sowohl Niederlagen als auch Siegen. Doch eins nach dem anderen. Das Jahr fing, wie immer, mit der Rückrunde der Hallensaison 2018/19 an. Anfangs noch mit keinem einzigen Punkt aus der Hinrunde, haben wir uns mit zwei Siegen in Folge zurückgemeldet. Diese kamen dann unglücklicherweise doch etwas zu spät. Mit einem weiteren Unentschieden standen wir am Ende punktgleich mit den zweiten Herren vom DHC auf dem letzten Platz. Durch die guten Ergebnisse aus der Rückrunde konnten wir die Spannung bis zum letzten Spieltag aufrechterhalten, doch die schlechtere Tordifferenz bescherte uns dann endgültig den Abstieg in die 2. Regionalliga. Ganz bitter, doch nun war der Fokus auf die Feldsaison gerichtet.
Dort standen wir nach der Hinrunde auch nicht wirklich besser da. Mit nur einem Sieg aus sechs Spielen war das ganz klare Ziel: Klassenerhalt. Mit weiteren zwei Siegen und einem Unentschieden schien es eigentlich gut zu laufen, doch was fehlte, war die Konstanz und Sicherheit in der Mannschaft. So liefen auch in der deutlich besseren Rückrunde einige Spiele unter dem uns bereits aus den vorherigen Monaten bekannten Motto „Wir haben gut gespielt, ABER...“ ab. Zu viele vermeidbare Gegentore, ungenutzte Chancen und das nötige Spielglück fehlten in einem Teil der Spiele. Dies führte dazu, dass sich wohl alles im letzten Spiel der Saison entscheiden würde. Münster stand als Tabellenletzter und erster Absteiger bereits fest. Wir empfingen die zweiten Herren aus Köln, die zu dem Zeitpunkt auf dem vorletzten Platz mit 9 Punkten standen und unsere Herren mit 10 Punkten nur knapp davor. Allen war klar, dass eine Niederlage im letzten Spiel gegen die Kölner einen weiteren Abstieg bedeuten würde. Rot-Weiß Köln war die Situation ebenso bewusst, weshalb sie gleich mit mehreren Ex-Nationalspielern an den Kalkweg reisten, was die Aufgabe für uns nicht unbedingt leichter machte. Das ganze Spiel war ein purer Krimi, doch am Ende belohnten wir uns doch noch für eine gute Rückrunde und eine kämpferische Leistung. Mit einem Unentschieden hielten wir die Klasse und gingen in die Sommerpause. Zum Anfang der neuen Feldsaison gab es gleich eine große Veränderung. Ein neuer Trainer wurde, nach dem bereits feststehenden Abgang von André Schiefer, vorgestellt.
Tim „Leusi“ Leusmann, der vom Kahlenberger HTC kam, wollte nun, in einem eigens entwickelten Drei-Jahres-Plan, die Herren langfristig wieder auf die Erfolgsspur führen.
Doch neben dem neuen Trainer möchten wir an dieser Stelle auch die beiden Neulinge erwähnen, so brachte Leusi Max Haase und Julius Oberem vom Mülheimer Nachbarn mit. Beiden gelang es, sich innerhalb kürzester Zeit in die Mannschaft zu integrieren.
In einer kurzen Vorbereitung schaffte es der neue Trainer von Anfang an, alle Spieler mitzunehmen und seine Spielidee in der Mannschaft zu verbreiten. So gab es in der Vorbereitung einige gute Testspiele trotz eines, teilweise urlaubsbedingten, unvollständigen Kaders. Zum Abschluss der Vorbereitung gab es das inzwischen beinahe traditionelle internationale Vorbereitungsturnier in Enschede, welches neben vielen hochklassigen Testspielen auch immer dem Teambuilding dient. Mit einigen deutlichen Siegen und ein paar knappen Niederlagen stehen wir nach der Hinrunde 19/20 im Mittelfeld der Tabelle. Doch hier stand vor allem auch die Entwicklung der Mannschaft unter Trainer Tim Leusmann im Vordergrund: So war bereits nach wenigen Spielen die neue taktische Marschroute und ein klarer Matchplan zu erkennen. Damit bleibt es auf dem Feld spannend und es wird sich nächstes Jahr zeigen, wie sich die Herren als Team weiterentwickeln.
Somit sind wir nun bei der aktuellen Hallensaison angelangt. Im Vorfeld gab es viele Trainingsspiele und Turniere, um uns auf die Saison vorzubereiten. Während noch vor der Saison das ganz klare Ziel war, den direkten Wiederaufstieg zu erreichen, stehen wir nun mit zwei Niederlagen nach zwei Spielen auf dem letzten Platz. Drei Spiele sind im Kalenderjahr 2019 noch übrig und die Herren sind heiß darauf, diese für sich zu entscheiden und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren!

Leo Sachenko

2. und 3. Herren

Nachdem es

durch Spielermangel im Herrenbereich um die 2. Herren mehrere Jahre lang etwas ruhiger geblieben ist, hat sich die letzten 2-3 Jahre wieder eine sehr aktive Truppe entwickelt. Inzwischen stellen wir auf dem Feld sogar eine dritte und in der Halle eine vierte Mannschaft. Eine gute Mischung aus alt und jung sorgt dafür, dass sowohl auf als auch neben dem Platz immer gute Stimmung herrscht.
Im Ligabetrieb konnten wir mit der Hallensaison 2018/2019 sehr zufrieden sein. Die 2. Herren konnten in der 1. Verbandsliga souverän das Ziel, den Klassenerhalt, erreichen. Eine Liga darunter konnten sowohl die jüngere 3. Mannschaft, als auch die 4. Mannschaft, die vorwiegend aus unserer ü30-Fraktion besteht, die Aufstiegsrunde erreichen. Dabei war das Highlight das gegenseitige Aufeinandertreffen, bei dem sich die 4. Herren mit 7:5 durchsetzen und später auch mit zwei weiteren Siegen gegen ETUF Essen und Kahlenberg den Aufstieg in die 1. Verbandsliga sichern konnten.
Dementsprechend starten wir die kommende Hallensaison mit zwei Teams in der 1. und einem Team in der 2. Verbandsliga. Die Ziele für die Saison sind klar gesteckt, alle Mannschaften sollen die Klasse halten.
Auf dem Feld gestaltete sich unsere Saison ähnlich positiv. Wir konnten in der Feldsaison 2018/2019 mit beiden Mannschaften den Klassenerhalt sichern und waren im Großen und Ganzen zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Mit der aktuellen Saison können wir ähnlich zufrieden sein, beide Mannschaften überwintern in ihren Ligen auf Platz 2. Natürlich hoffen wir in nächster Zeit mehr oben mitspielen und auch auf dem Feld bald einen Aufstieg feiern zu können.
Neben dem Ligabetrieb messen wir uns regelmäßig aber auch deutschlandweit auf diversen Turnieren, zum einen auf dem Platz, zum anderen aber auch gerne an der Theke. Im Oktober letzten Jahres waren wir zusammen mit unseren 2. Damen in Wiesbaden auf dem „Fürst von Metternich"-Cup zu Gast. Neben einem super Turnier und viel Spaß auf den Partys, konnten wir uns auf dem Platz dort den Turniersieg sichern.

Im März ging es wie (fast) jedes Jahr zum „Cup of Glory", der offiziellen deutschen Meisterschaft der zweiten Mannschaften. Hierbei war diesmal Rot-Weiß Köln der Gastgeber, der es mit einer super Organisation zu einem tollen Wochenende machte. Gegen hochkarätige Gegner konnten wir uns gut schlagen und erreichten einen für uns komplett ausreichenden 8. Platz.

Auf dem Feld ging es dann im August noch zum „MTHC"-Cup beim Marienthaler THC in Hamburg. Hier waren wir ebenfalls nicht nur auf dem Hockeyplatz sehr erfolgreich, sondern konnten auch auf den Partys und dem Zeltplatz unserer Trinkfestigkeit alle Ehre machen.
An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass wir momentan an der Planung eines eigenen Turniers sitzen, dem „RheinRuhrPott", der nächstes Jahr das erste Mal bei uns auf der Clubanlage stattfinden soll.

Insgesamt sind wir froh, eine so gute Truppe beisammen zu haben, die immer zusammen hält und bei der immer gute Stimmung herrscht. Wo auch außerhalb vom Hockey in der Freizeit viel Zeit miteinander verbracht wird. Sei es bei einem geselligen Mannschaftsabend nach dem Spiel im Club oder bei einer wilden Kneipentour durch Neudorf. Bei uns stehen neben den Ergebnissen im Sport besonders der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund.
Zum Schluss möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei einigen Person zu bedanken:
Zum einen bei der NULLLÖSUNG, die uns immer wieder bei Spieltagen aushilft, falls wir zu viele Ausfälle haben und natürlich auch für die netten Mittwochabende im Club, an denen uns nicht zu selten Runden spendiert werden, die wir immer dankend annehmen!
Zum anderen unserem Trainer, Betreuer und Hockeyguru Gerrit Weiß, ohne den es die Mannschaft wahrscheinlich nicht geben würde. Danke Gerrit, dass du es jedes Wochenende aufs Neue auf dich nimmst unsere Spieltage mit allem, was dazu gehört, zu organisieren und jede Woche versuchst, dieser Truppe (wenn auch nur einen Hauch) von Hockeyverständnis beizubringen. Was in manchen Situationen wie eine Unmöglichkeit scheint.
Wir sind stolz, Teil dieses Vereins zu sein und freuen uns auf alles, was in Zukunft auf uns zu kommt.

Eure 2. Herren
Nirosta

Anzeige

Ernst Hemmerden e.K.
Holzhandlung
HOLZ VOM FACH

Ihr kompetenter Ansprechpartner für den gesamten Um- und Neubau !

MEISTER · KUNEX · SCHÜCO Premium Partner · BE

- Schnittholz, Latten, KVH- u. Brettschichtholz
- Laminat-, Parkett- und Linoleumböden
- Massivholzdielen
- Wohnungs- und Funktionstüren
- Haustüren aus Kunststoff, Holz und Aluminium
- Span-, MDF- und Sperrholzplatten
- Produkte für den Trockenausbau | Dämmung
- Holz im Garten | Zäune
- Terrassendielen aus Holz und WPC
- Stegplatten und Acrylglas
- Leisten, Schrauben und Zubehör
- Pflegemittel, Lasuren und Öle
- Zuschnitte auf Fixmaße
- Lieferservice nach Vereinbarung

FORM Schörghuber · novoferm Türen • Tore • Zargen • Antriebe · megawood

Tulpenstraße 11-17
47057 Duisburg
Tel. 0203/371214
Fax. 0203/372670
E.-Mail info@holz-hemmerden.de
www.holz-hemmerden.de
Mo-Do 7.30-16.45
Fr. -15.15/Sa. 8.00-12.00

___WJA

Die WJA

hat diese Feldsaison in der Regionalliga gespielt. Darüber hinaus waren alle Spielerinnen auf dem Feld zusätzlich im Einsatz bei den 1. Damen in der 2. Bundesliga, den 2. Damen in der Oberliga oder den 3. Damen in der Verbandsliga. In der Halle unterstützt die WJA ebenfalls die Damenmannschaften und spielt selbst in der Regional- und Oberliga.

Unsere WJA hat die Feldsaison in der Regionalliga hinter dem DHC und Rot-Weiß Köln auf Platz 3 abgeschlossen. Damit hat sich das Team für die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Am Wochenende vom 19./20. Oktober fuhren unsere Mädels nach München zum MSC. Als Coach war Steffi Lobe mit dabei, betreut wurde die WJA von Harry Grauer. Gespielt wurde am Samstag um 10:00 Uhr gegen den MSC. Der Gegner startete stark, setzte die Raffelbergerinnen früh unter Druck und ging schnell in Führung. Nachdem sich die Mädchen gefangen hatten, lief es deutlich besser. Das 2:0 noch vor der Pause war unnötig. Nach dem Seitenwechsel spielte der CR deutlich intensiver, kam zu dem verdienten Anschluss und erarbeitete sich einige guten Chancen. Das 2:2 wollte aber nicht gelingen. Am Ende siegte der MSC mit 4:1. Der ESV München verlor im 2. Spiel am Samstag gegen den UHC aus Hamburg, sodass das Spiel um den dritten Platz am Sonntag zwischen dem CR und ESV München ausgetragen wurde.
Das Spiel startete auf Augenhöhe, dennoch stand es am Ende der 1. Halbzeit 0:1. Der CR erzielte zu Beginn der 2. Halbzeit den verdienten Ausgleichstreffer zum 1:1. Wieder konnten eine Vielzahl guter Torchancen nicht verwertet werden. Am Ende unterlag die Mannschaft unglücklich mit 4:1.

Die WJA spielte mit folgendem Kader:

Oben von links beginnend – Coach Steffi Lobe, Hannah Lawrenz, Charlotte Lind, Hannah Klönne, Maya Gumprich, Emma Düngel, Liv-Greta Kube, Jule Bozic
Vordere Reihe von links beginnend – Amelie Heilbrunner, Marie Weber, Jule Nick, Hannah Reicherts, Lilien Reicherts, Ina Grauer, Lili Dördelmann, Emily Molik.
Auf dem Foto fehlt Patti Gocha

Bericht: Anke Lind, Foto: Harry Grauer

Was bedeutet dir der CR?

„ Der Beginn ewiger Freundschaften.”

„Einfach das Gefühl zu Hause zu sein.”

„Die Loyalität zum Verein”

___WJB 2018

Blauer Wimpel für die WJB 2018:

Dies sind die Deutschen Meister vom Vorjahr:
Ida Daube, Hannah Lawrenz, Amelie Haferkamp, Marie Weber, Ina Grauer, Maya Gumprich, Mira Hildebrandt, Jule Nick, Hannah Reicherts, Sophia Schwabe, Lilien Reichert, Emily Molik, Mia Stratmann, Greta Theobald, Chantal Domeyer, Laura Plüth, Lara Mehle, Hannah Düngel.

Trainerin: Susi Wollschläger
Co-Trainerin: Pia Maertens
Co-Trainer: Fredi Heck
Physio: Simone Kahlert
Betreuer/in: Harry Grauer, Kerstin Schwabe

WJB

Deutscher Meister 2019!

Die Weibliche Jugend B des Club Raffelberg setzte sich in der vergangenen Saison aus den Jahrgängen 2002 und 2003 zusammen. Die Saison 2019/20 bestreiten die Jahrgänge 2003 und 2004, und wenn man in die Historie des CR schaut, kann man zu Recht behaupten, die WJB im CR hat ein besonders gutes Verhältnis zum blauen Meisterwimpel. Kein anderer Verein in Deutschland hat öfter den Deutschen Meisterwimpel mit der WJB gewonnen als der Club Raffelberg. Und in den Jahren 2018 und 2019 gelang dies gleich zweimal hintereinander, also jahrgangsübergreifend. Ein Erfolg, den man erhofft hatte, aber sicher nicht so einkalkulieren konnte.

Wurde im Jahr 2018 der Erfolg mit einer spielerisch starken Mannschaft in der gesamten Breite schon eher im Bereich der Möglichkeiten gesehen, war das Erreichen der Endrunde, des Final Four, in diesem Jahr schon ein Riesenerfolg für das Team um Susi Wollschläger und Pia Maertens. Aber, so zeigte es sich in diesem Jahr erst recht, die Teamleistung, die Motivation, die Bereitschaft bis zum Schluss zu kämpfen und füreinander einzustehen, kann das entscheidende Zünglein an der Waage sein.

Doch lasst uns zurückblicken, was zu diesen Erfolgen führte. Beide Male hieß das Halbfinale zur Westdeutschen Meisterschaft CR gegen RW Köln, und die Grün-Schwarzen gingen als Siegerinnen vom Platz. Beide Male hieß das Finale der Westdeutschen CR gegen CHTC, und die Grün-Schwarzen gingen als Siegerinnen vom Platz. Beide Male durften wir mit großem Engagement als West 1 auf unserer schönen Anlage Gastgeber für die Zwischenrunde der DM sein, und beide Male gingen die Grün-Schwarzen als Siegerinnen vom Platz.

2018 führte uns das Final Four nach Wiesbaden, und mit riesiger Unterstützung der grünen Wand mit Trommeln, Rasseln und Fahnen gingen die Grün-Schwarzen als Siegerinnen mit dem blauen Wimpel vom Platz. 2019 führte uns das Final Four nach Bremen, und mit riesiger Unterstützung der grünen Wand mit Trommeln, Rasseln, Fahnen und einem eigenen Lied gingen die Grün-Schwarzen wiederum als Siegerinnen mit dem blauen Wimpel vom Platz. Beide Male beschränkte sich das Drumherum darauf, „alles so normal wie möglich zu

lassen“, und beide Male wurde entschieden, die Mädels erst nach Erreichtem zu belohnen und nicht schon im Vorfeld T-Shirt, Pulli, Koffer oder Bus zu ordern. Beide Male hat jede sich auf das, was sie kann, konzentriert. Die Eltern sorgten für ein gutes Miteinander, feuerten alle Spielerinnen an, waren positiv und motivierend, erfanden Lieder, trommelten, riefen und jubelten. Beide Male wurde das Team von Simone Kahlert als Physio begleitet, die so herrlich unaufgeregt im Hintergrund arbeitet und einfach einen supersuper Job macht.

Beide Male hatten die Trainerinnen die Möglichkeit, sich auf die sportlichen Belange zu konzentrieren und das Allerbeste aus dem Team herauszuholen. Viele Parallelen also, die scheinbar zum Erfolg führen. Verbessert haben wir uns dieses Jahr allerdings in Sachen Athletik und das zum Glück, denn nur so konnten wir mit guter Vorbereitung durch Thorsten Domeyer vielleicht die ein oder andere spielerische Schwäche durch gute Athletik ausgleichen.

Und dann die Mannschaft, beide Male war es die Stärke, das jede die Rolle, die ihr zugedacht war, akzeptiert und mit allem gefüllt hat, was sie aufbieten konnte. Beide Male war die Mannschaft mental eine Einheit, die Führungsspielerinnen durften führen und haben geführt.

Die Mitspielerinnen haben mitgespielt, ebenfalls Verantwortung übernommen und die Tore geschossen, wenn der Gegner die Führungsspielerinnen im Fokus hatte. Alle haben verteidigt und fühlten sich zuständig. Wie sonst kann man im diesjährigen Final Four aus einem 0:2 in der zweiten Halbzeit des Halbfinales ein 3:2 machen? Wie sonst kann man 10 min in Unterzahl und 7 Ecken ohne Gegentor überstehen? Nur so, als Team!!!

Dazu gehörten in 2019:
Sophia Wegener, Amelie Haferkamp, Lara Mehle, Jule Weber, Julia Wisniewski, Hanna Nick, Mira Hildebrandt, Sophia Schwabe, Sophie Bos, Melissa Kempmann, Greta Theobald, Loreena Correus, Hannah Düngel, Laura Plüth, Chantal Domeyer, Eva Zuppke, Jule Saueressig, Taja Gans, Dorle van Geffen, Milia Landmesser
Trainerin: Susi Wollschläger Co-Trainerin: Pia Maertens
Athletik: Thorsten Domeyer Physio: Simone Kahlert
Betreuerin: Kerstin Schwabe

Kerstin Schwabe

MJA

In der Hallensaison 2019/2020 werden die Jahrgänge 2001/02 gemeinsam mit dem Kahlenberger HC in einer Spielgemeinschaft die Oberliga unsicher machen und hoffentlich auch da in die Meisterschaftsrunde einziehen.

Manchmal werden Träume wahr....

Die Teilnahme an der Deutschen Hallenmeisterschaft der Jahrgänge 2000/2001 hätte wirklich niemand vorhersagen können, und gerade deshalb war es tatsächlich der krönende Abschluss einer langen gemeinsamen Zeit.

Um herauszufinden, wann zuletzt ein männliches Jugendteam des Club Raffelbergs an einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen hat, muss man in den Archiven des Deutschen Hockeybundes lange zurück blättern. Um genau zu sein, in das Jahr 2005.

Nun genau 14 Jahre später steht unser Team unter Tobias Prost in der Endrunde der Deutschen Meisterschaft in Neunkirchen.

Das Team, dem es zu Beginn der Saison freigestellt war, in einer niedrigeren Spielklasse zu starten.

Das Team, das größtenteils in Kinderschuhen der Größe 32 angefangen hat, zusammen dem Ball hinterher zu jagen.

Das Team, das sich durch Spaß, Leidenschaft und Kampfgeist diese Chance erarbeitet hat.

Grundlage dafür war eine sehr souveräne Saison und ein überraschend starker Auftritt bei der Westdeutschen Endrunde. Dabei waren die Rahmenbedingungen für die Qualifizierung alles andere als gut. Unser einziger Keeper, Sebastian Regitz, entschied sich vor der Westdeutschen Endrunde im Zuge eines halbjährigen Auslandsaufenthaltes nach China zu reisen. Daraufhin ernannten wir kurzerhand unseren Feldspieler David Michels zur neuen Wand zwischen den Pfosten. Dieser machte ohne jegliche Erfahrung seinen Job überragend und überraschte uns und unsere Fans mehr als einmal.

In Neunkirchen wartete als erster Gegner der HC Ludwigsburg auf uns. Bis in die Haarspitzen motiviert, aber auch merklich nervöser starteten wir in die Partie. Ein 0:2 Rückstand zur Halbzeit konnten wir in der zweiten Hälfte zu einem 4:2 drehen und somit den ersten Sieg des Turniers einfahren. Nicht zuletzt auch wegen unserer Fans, die mit Fahnen, Trommeln und Gesängen mindestens genau so engagiert bei der Sache waren wie wir. Im zweiten Spiel mussten wir uns dem Favoriten UHC mit 0:4 geschlagen geben. Das dritte und somit letzte Gruppenspiel war für uns das entscheidende. Es ging für uns um den Einzug ins Halbfinale. Doch auch unsere Gegner, die Zehlendorfer Wespen, träumten vom deutschen Halbfinale am Sonntag. In einem hochklassigen und hart umkämpften Spiel unterlagen wir am Ende mit einem bitteren 1:2.

Die Enttäuschung war riesig. Nichts desto trotz hieß es „Mund abwischen und weitermachen". Das neue Ziel war schnell gesteckt und lautete ganz klar: „Wir holen uns den 5. Platz!"

Mit dem Ziel vor Augen und bis zur Gänsehaut gepusht von unserem Trainer Tobi gingen wir auf die Platte. In einem intensiven Spiel gegen den Frankfurter SC konnten wir uns letztlich mit 3:2 durchsetzen. Mit der Schlusssirene endete für uns eine Ära, doch die Freude hätte größer nicht sein können. Uns war es gelungen, unsere grandiose Jugendzeit als fünftbestes Team in Deutschland abzuschließen.

Marc Bühlen

MJB

Jahrgang 2003/2004 oder
unsere Männliche Jugend B, kurz MJB genannt!

Warum sind die Protagonisten auf den Bildern in Blau/Weiß? Speziell in den Jahrgängen 2002 bis 2004 wurde der Verein vor 5 Jahren mit sehr vielen Abgängen im Jungenbereich konfrontiert, durch die wir zum Teil spielunfähig wurden. Mit dem Kahlenberger Hockey- und Tennisclub Mülheim fand sich ein Partner, der diesen Jahrgängen die Möglichkeit bot, weiter für ihren Verein, den Club Raffelberg, in der Spielgemeinschaft KHTC/CR Hockey zu spielen. Die Farbe Blau/Weiß ist als Duisburger und MSV Fan (was eine leidgeprüftere Aufgabe ist) gar nicht so schlimm gewesen, denn die Jungens sind definitiv Raffelberger geblieben. Diese Kooperation existiert bereits im vierten Jahr, und Spieler und Eltern sind in dieser Zeit sehr gut zusammengewachsen, man kann aktuell von einer tollen Gemeinschaft sprechen, die sich perfekt ergänzt und auf Augenhöhe miteinander kooperiert. Neben dem Hockey gab es in dieser und in den vorangegangenen Saisons schon so einige Aktivitäten wie Übernachtung in der Halle, gemeinsame Essen, Organisation eines eigenen Hallenturnieres, Lasertag und Bubble Football.

Die MJB wurde in dieser Feldsaison 2019 in der Oberliga und in der Verbandsliga gemeldet. Unsere Verbandsligamannschaft beendete die Saison mit einer Platzierung im guten Mittelfeld ihrer Liga und Gruppe. Unserer Oberligamannschaft gelang der Einzug in die Endrunde, wo sie erst im Penaltyschießen gestoppt wurde. Mit dem Titel Vizemeister schaffte sie die Qualifikation für den Jugendpokal Süd, da es in diesem Jahr wegen der Ausrichtung durch Oberhausen/Hiesfeld zwei Plätze für den WHV gab. Der Jugendpokal ist eine Art Deutsche Meisterschaft, die nur für die ersten Mannschaften des Jahrganges MJB und WJB, die in der Oberliga spielen, vom DHB vor 6 Jahren ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, den grünen Wimpel für den Bereich Süd zu gewinnen.

Ersatzgeschwächt wegen der Herbstferien ging es in diese Finalrunde. Unsere Jungens glänzten durch zwei Siege und drei Unentschieden gegen die Oberligasieger aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Westdeutschland und Rheinland-Pfalz-Saar und schafften somit ungeschlagen den Einzug ins Finale. Was nun folgte, war sicherlich der Höhepunkt einer bis dahin erfolgreichen Saison, denn das Finale wurde als DHB Veranstaltung mit der Deutschen Nationalhymne begonnen, der unsere Jungens konzentriert und stolz lauschten. Leider unterlag man im Finale, der Gegner hieß wieder wie in der OL Endrunde SG Jahn Hiesfeld/OHTC, unglücklich mit 0:2. Vielleicht klappt es ja nächste Feldsaison mit dem Wimpel, vielleicht können wir aber mit der Jahrgangskonstellation 2004/2005 wie im Vorjahr wieder Regionalliga melden. Mal schauen, wie die Jungens sich unter dem Trainergespann Tim Leusmann und Felix Degen weiter entwickeln werden.

Nun geht es erst einmal in gleicher Konstellation, in denselben Ligen wie auf dem Feld in eine hoffentlich erfolgreiche Hallensaison.

Kerstin Jones

Mädchen A

Nach Shoot-out-Dramen

die stolze Nummer 4 in Deutschland. Ob für unsere Spielerinnen, Trainer und Betreuer, Eltern, Verwandte und Bekannte, Freundinnen und Freunde sowie andere CR-Fans – für alle wird die Endrunde der Deutschen Feldmeisterschaft 2019 der Mädchen A Ende Oktober bei Uhlenhorst Mülheim unvergesslich bleiben: Zum einen, weil es für viele Raffelbergerinnen die erste DM-Teilnahme war, zum anderen, weil beide Partien an Dramatik nicht zu überbieten waren. Sowohl das Halbfinale gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin als auch das Spiel um Rang 3 gegen den Düsseldorfer HC gingen mit 5:6 in der Verlängerung des Shoot-outs verloren. Das zweite Halbfinale und das Endspiel wurden ebenfalls im Shoot-out entschieden – einen engeren Ausgang einer DM-Endrunde gab es wohl noch nie. Aber trotz Hadern mit dem Hockeygott: Die Mädchen A des Club Raffelberg können mächtig stolz sein über ihren Platz unter den Top 4 in Deutschland!

Die beiden Shoot-out-Matches waren aber beileibe nicht die einzigen Spiele unserer Mädchen A, die an den Nerven aller Mitfiebernden zerrten. Der souveräne Gewinn der WHV-Vorrundengruppe mit sieben Siegen in Folge bedeutete eine hervorragende Ausgangsposition – schließlich konnten 6 Punkte in die Zwischenrunde mitgenommen werden. Dort aber gelang in den drei Spielen gegen den Crefelder HTC, den Düsseldorfer HC und Uhlenhorst kein einziges Tor und nur ein Unentschieden – dieser erzitterte Punkt reichte so gerade zum Einzug in die WHV-Endrunde und bedeutete zugleich die Qualifikation für die DM-Zwischenrunde. Im spannenden WHV-Halbfinale gegen Uhlenhorst steigerten sich unsere Mädchen gewaltig, führten lange 1:0 und verloren erst im Shoot-out – es sollte nicht der letzte sein... Mit Wut im Bauch wurde der DHC im Bronze-Spiel mit 2:1 bezwungen, sodass es als West 3 mit großem Fantross zur DM-Zwischenrunde zum HC Bad Homburg ging. In zwei richtig guten Auftritten wurden zunächst der gastgebende Hessen-Meister und im Viertelfinale der Nord-Vize Klipper Hamburg jeweils mit 2:1 besiegt.

Hier der Raffelberger Mädchen-A-Kader in der DM-Zwischenrunde und -Endrunde 2019 (gecoacht von Fredi Heck und Anneke Maertens, betreut von Tom Gans):
Emma Burym, Taja Gans (1 Tor), Sarah Gehring (2 + 3 im Shoot-out), Johanna Henseleit, Kim Jandt, Milia Landmesser, Sophia Mersmann, Lara Meyer, Juliana Mons, Lea Ohligschläger, Katja Reicherts, Sophie Schütrumpf, Theresa Schütrumpf, Charlotte Uhlenbruck (3), Dorle van Geffen (1 + 3), Sophie Wagner (1 im Shoot-out), Pia Zenzen.
Wir freuen uns auf die Hallensaison 2019/2020!

Dirk Maertens

Mädchen A2

Die Saison 2019

war für die Mädchen der A2 sehr erfolgreich. Sie wurden ungeschlagen Erster in ihrer Gruppe mit nur einem Gegentor! In ihrer Gruppe waren ausschließlich 1. Mannschaften und sie erreichten verdient die Zwischenrunde zur WHV Verbandsliga Meisterschaft.
Am Anfang der Saison hätten sich die Mädchen einen Gruppensieg nicht zugetraut, aber nach den ersten Siegen wuchs das Selbstbewusstsein, sodass auch die Spiele gegen stärkere Gegner wie Moers und Rheine gewonnen wurden. Von diesem Zeitpunkt an interessierten sich die Mädchen für die Tabelle und wollten nun Gruppenerster werden. Dieses Ziel erreichten die Mädchen mit Bravour und mussten nun gegen den Gruppenzweiten aus einer anderen Gruppe spielen.

Angespornt vom Erreichen der Zwischenrunde wollten die Mädchen mehr und legten Sondertrainings ein. Sie trafen in der Zwischenrunde auf den Zweitplatzierten der Gruppe D, RTHC Leverkusen 2. Leider wurde das Spiel in der Zwischenrunde verloren, Leverkusen war an dem Tag einfach stärker. Ein kleiner Trost für die Mädchen war, dass sie gegen den späteren Verbandsliga Meister ausgeschieden sind.
Für die Mannschaft war es eine erfolgreiche Saison, die Ziele vom Trainer wurden erreicht bzw. übertroffen. Sie sind als Mannschaft, zusammen mit den aushelfenden B-Mädchen, in der Saison zusammengewachsen.

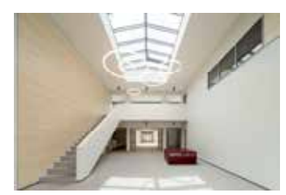
Dirk Hoss

Die A2 setzte sich aus folgenden Spielerinnen zusammen:
Hanna Mehren, Hannah Rahberg, Frieda Mauer,
Hanna Aikes, Catharina Hoss, Jana Ditters,
Maja Thiel, Pia Strickland, Kaja Duennemann,
Elena Lohkamp, Fiorella Caballero,
Juliana Mons (TW)

Anzeige

sektor 3 architekten

Fachplaner im Gesundheitswesen
info@sektor3.com
www.sektor3.com



Anzeige

Wer schön sein will …

Schnelle, angenehme und wirksame Laser-Haarentfernung

- **Schmerzarme Behandlung**
- **Schnell und sicher**
- **Dreifach gezielte Behandlung**
- **Keine Ausfallzeit**
- **Alle Hauttypen, alle Haartypen und -stärken**
- **Perfekt für den ganzen Körper und das Gesicht**

Faltenbehandlung mit Botox und Hyaluronsäure

Dr. Stephan Bock | Marietta Ludwikowska
Weseler Straße 20 | 47169 Duisburg
Telefon 0203 48569945
E-Mail info@beautylounge-duisburg.de
www.beauty-lounge-duisburg.de

Knaben A

Die A Knaben

bilden mit dem Kahlenberger HTC eine Spielgemeinschaft. Dass dies ein Erfolgsmodell ist, zeigt der Gewinn der Westfalenmeisterschaft in der Oberliga in der zurückliegenden Feldsaison.
Die Jungs spielen im dritten Jahr in der Spielgemeinschaft und sind mittlerweile als Team sehr gut zusammen gewachsen. Federführend hat Dirk „Heizer" Heitbrink das Team von Beginn an begleitet und die Truppe spielerisch mit viel Herzblut und Engagement weiterentwickelt.

Die Trainings finden abwechselnd in Duisburg und Mülheim statt und werden aktuell von Raffelberger Seite von Heizer und von Kahlenberger Seite von Sascha Heinrichs geleitet.
Gemeinsam wurden in dieser Zeit Turniere in Hiesfeld, Bremen und Frankfurt bestritten, was den Zusammenhalt ebenfalls stärkte: zwei Vereine, EIN Team!

Ira Aufderheide

Mädchen B

Die B-Mädchen

spielen momentan mit den Jahrgängen 2007 und 2008 und sind insgesamt 27 Spielerinnen. In der vergangenen Feldsaison waren zwei Mannschaften in der Regionalliga und Verbandsliga gemeldet, in der Hallensaison 2019/2020 spielen sie mit 3 Mannschaften in der Regional-, Ober- und Verbandsliga.
Die Feldsaison war vor allem für die B1 sehr erfolgreich. Sie erspielten sich in der Regionalliga den 2. Platz (von 7) mit 6 Spielen, 14:6 Toren und 14 Punkten und zogen in die Zwischenrunde zur Westdeutschen Meisterschaft ein, wo sie leider unglücklich ausschieden. Damit sind sie unter den 6 besten B-Mädchen Mannschaften im gesamten WHV.
Die B2 schnitt mit einem gut durchschnittlichen Ergebnis ab und konnte die Saison auf dem 5. Platz (von 8) beenden.
Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, haben die B-Mädchen dieses Jahr einige Team-Events gemacht. Mannschaftsfahrten u.a. nach Hamburg, Bubble Ball, ein Halloweenturnier in Rot-Weiß-Köln (B1 Platz 3 Regionalliga, B2 Platz 2 Oberliga) und natürlich auch ein Mannschaftsessen in unserem Clubhaus durfte nicht fehlen.
Zum Ende der Sommerferien haben sie beim Hockeycamp intensiv trainiert und sind zum Abschluss Wasserski gefahren. Natürlich waren die Mädchen auch zahlreich beim CR-Cup vertreten, den sie mit einem 3. Platz belegten.
Trainiert werden die Mädchen B von Anneke & Pia Maertens als Haupttrainer, worauf die Mädchen besonders stolz sind. Co-Trainer sind Niklas Pelters & Mika Saxe. Betreut werden die Mannschaften durch Jutta Schütrumpf als Hauptbetreuerin und Stefanie Wähner als Mannschaftsbetreuerin.

Jutta Schütrumpf

Knaben B

Hallo Zusammen,

das sind wir, die Knaben B des Club Raffelberg!
Wir, das sind Marten, Leonid, Emil, Felix, Henri, Jendrik, Henri, Bennet, Moritz, Piet, Leon Ben, Malte, Levin, Frederik, Miro, Emil, Divine, Max, Joshua, Max und Ole. Trainiert werden wir von Gerrit Weiß und Matthias Zenzen.
Wir sind eine lustige Truppe aus den Jahrgängen 2007/08, die sowohl auf dem Feld als auch in der Halle zwei Mannschaften bilden. Die eine Mannschaft spielt in der Oberliga und die andere in der Verbandsliga, wo beide im gesicherten Mittelfeld agieren.
Gerne fahren wir auch auf Reisen und nehmen an Turnieren teil, so waren wir dieses Jahr in Frankfurt und in Wuppertal, wo wir und unsere Eltern viel Spaß hatten.

Marcus Metzner

Anzeige

Mädchen C

Die Mädchen C

haben in der Feldsaison mit 2 Mannschaften (1. Bezirksoberliga und 3. Bezirksliga) gespielt und in unterschiedlichen Konstellationen tolle Turniere gemeinsam bestritten.
Ein schönes Wochenende verbrachten wir in Frankfurt beim Pfingstturnier: Bei gutem Wetter und bester Stimmung haben die Mädchen den Teamgeist gestärkt, nicht nur beim Hockey, sondern auch bei Erkundungstouren über das Gelände, Schaukeln, Rutschen, Werwolfspielen – oder gemeinsamem Anfeuern der anderen Mannschaften.
In Gladbach konnte bei hochsommerlichen Temperaturen der Pool endlich genutzt werden und brachte die nötige Abkühlung – und alle feierten zum Schluss den ersten Platz in der Gesamtwertung!!!
Beim 1. CR Cup konnten wir dann auf Nachfrage der Gäste auch unser wunderbares Naturschwimmbecken (Seitenarm der Regattabahn) empfehlen und es selbst mehrfach in den Spielpausen nutzen. Bestes Wetter, tolle Stimmung, auch bei Musik und Tanz am Abend und dann noch Zelten auf dem eigenen Clubgelände ließen das Turnier zu einem großartigen Erfolg werden.
Auf Einladung vom THC Münster zu einem Miniturnier im Sommer verbrachten wir einen schönen und sehr erfolgreichen Sonntag im Münsterland, um dann noch den Park des Wasserschlosses Burg Hülshoff bei einem Spaziergang und gemeinsamem Eisessen zu erkunden.
Fast war die Feldsaison schon vorbei, als wir noch mit einer kleinen verschworenen Truppe nach Mainz zum Borzelturnier fuhren. Auf dem Platz zeigten sie gutes Teamgefühl, schönes Zusammenspiel und wurden nur auf der Zielgeraden noch von SaFo Frankfurt um den Turniersieg gebracht. Insgesamt haben aber Spiel und Spaß – auch auf der Hüpfburg und in der Hütte beim Kartenspiel – sowohl den Mädchen als auch den Eltern ein vergnügliches Wochenende beschert.

Für die Hallensaison sind das LilaLaune Turnier in Hiesfeld, Freundschaftsspiele bei ETUF Essen, über Karneval das Abrafaxe Turnier in Berlin und zum Abschluss noch ein Turnier in Delmenhorst geplant.
Die Mädchen werden zum Jahresabschluss als Weihnachtsfeier mal Hockey im Dunkeln ausprobieren und bei Waffeln und Kakao das Jahr beschließen. Wir hoffen auch für nächstes Jahr auf einen weiterhin so sportlich fairen Umgang und gute Gemeinschaft unter den Mädchen auf und auch neben dem Platz – mit vielen schönen Turnieren und Zeltlagern. Nirosta!!!

Trainerinnen: Anneke Maertens und Pia Maertens
mit Unterstützung von Mika Saxe (FSJ)
Betreuerin: Beatrice Kroker-Theobald

Beatrice Kroker-Theobald

Knaben C

Die Knaben C

starteten die Feldsaison mit den Jahrgängen 2009 und 2010 in der komfortablen Situation eines 21 Mann starken Spielerkaders. Somit war es möglich, entspannt zwei Mannschaften für den Spielbetrieb aufstellen zu können.
Nach diversen Vorbereitungsspielen und der Teilnahme am traditionellen Pfingstturnier in Frankfurt ging es in den Ligabetrieb.
Der 2009er Jahrgang startete als C1 in der ersten Bezirksliga und der 2010er Jahrgang startete mit Unterstützung einiger 2009er Jungs als C2 in der 3. Bezirksliga.
Etwas gebeutelt durch Trainerwechsel mitten in der Saison schafften es beide Mannschaften dennoch, in ihren Ligen gute Ergebnisse zu erzielen.
Am letzten Spieltag verpasste die C2 dann auch nur um Haaresbreite den Einzug in die Endrunde. Trainer Hauke Kließ war danach nicht nur sprichwörtlich sprachlos. Wir schulden ihm noch heute eine große Tüte Hustenbonbons! Am Spielfeldrand sorgten die stets motivierenden Eltern nach Kräften für bestmögliche Rahmenbedingungen.
Grillnachmittag, Übernachtungsparty und Eis für alle nach einem heißen Spieltag sorgten für gute Stimmung in der Mannschaft und der Elternschaft.
Ziel für die nächste Feldsaison mit dem Team um Trainer Mika Saxe: Endrunde, wir kommen!

Nicole Jadzyk

Mädchen D

Die D-Mädchen

vom Club Raffelberg sind mit einem schönen Team Event im Indoor Spielplatz in die Feldsaison 2019 gestartet, damit sich die Mädchen der zwei Jahrgänge 2011 und 2012 besser kennenlernen konnten. Jedes Mädchen des älteren Jahrgangs war zudem „Patin" für eine jüngere Spielerin, was das Zusammenwachsen der Mannschaft noch zusätzlich erleichtert hat.
Mit dem Trainergespann Merle van Geffen und Beate Steinhoff sowie den Co-Trainern Hannah Reicherts und Nicola Jones mit Unterstützung durch die FSJler wurden unsere D-Mädchen zweimal pro Woche trainiert. Neben einem abwechslungsreichen Hockeytraining wurden auch regelmäßig Athletikeinheiten absolviert. Vielen Dank auch noch einmal an Susi Wollschläger für die zusätzlichen Trainings-/ Fördereinheiten, an denen alle Mädchen mit Eifer und hohem Engagement teilnahmen. Neben den Liga Spieltagen (es waren vier Mannschaften im 4:4 System und zwei Mannschaften in der Sonderstaffel 6:6 mit Torwart gemeldet) haben die Mädchen auch an mehreren Spaßturnieren, zum Beispiel beim Kahlenberger HTC oder beim Zeltturnier in Gladbach, teilgenommen, welches sogar mit dem Turniersieg abgeschlossen werden konnte. Außer den Hockeyspielen gab es da auch noch andere gemeinsame Aktivitäten wie Drachenbootfahren oder Schwimmen.

Ein weiterer großer Erfolg ist, dass sich in den letzten Monaten viele neue Nachwuchsspielerinnen angemeldet haben, so dass die D-Mädchen momentan mit 32 Spielerinnen zahlenmäßig besonders stark vertreten sind und in der Hallensaison sogar noch eine Mannschaft mehr gemeldet werden konnte.

Wenn das keine guten Aussichten sind…!

Miriam Rhee

Knaben D

CR Knaben D (Jahrgang 2011 und 2012)

Die CR Knaben D, um die Trainerin Sophia Frach (Pimfi) und Trainer Frederik Heck (Fredi), haben eine eher durchwachsene Feldsaison hinter sich.
In der vergangenen Feldsaison 2019 gab es einige Veränderungen in der Gesamtmannschaft.
Es haben erfahrende Spieler aufgehört und es sind einige neue Spieler hinzugekommen. Die Feldsaison stand somit eher unter dem Motto „Team Building". Trotz dieser Unstetigkeit haben die Jungs teilweise ihre gute Spielweise zeigen können. Die Saison war geprägt durch einige Hochs, aber leider auch einige Tiefs, was den Jungs allerdings nie den Spaß am Spiel nahm. Sie haben zusammen gekämpft, sich gemeinsam geärgert, gefreut, gemeinsam verloren, aber auch gemeinsam gewonnen.

Unsere Knaben D spielten in der Feldsaison 2019 mit folgenden Mannschaften:
4:4 (CR1): 1. BL
4:4 (CR2): Anfänger, Gruppe C
6:6 (CR3): Gruppe A
6:6 (CR4): Gruppe B
Die CR1 (4:4) und die CR4 (6:6) belegten am Ende der Saison den 3. Platz in ihren jeweiligen Ligen.
Die CR2 (4:4) ging als Sieger aus der Saison.- Gut gemacht Jungs! Weiter so!
Die CR3 (6:6) musste sich leider den Uhlenhorstern, Kahlenbergern und Essener geschlagen geben und beendete die Saison mit Platz 4.

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an Pimfi und Fredi für euer Engagement, eure Unterstützung und eure Geduld, an die Eltern für die Unterstützung, ganz besonders bei den Heimspielen und natürlich ein Dankeschön an die Jungs für diese guten Platzierungen.

Die Jungs sind immer mit viel Spaß dabei, ob im Training, bei offiziellen Turnieren, aber ganz besonders bei Spaß- und Einladungsturnieren. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das GTHC Hockey-Zeltlager-Turnier am 11. und 12. Juni in Mönchengladbach. Hier haben die Jungs bei tropischen Temperaturen ihren Kampf- und Teamgeist unter Beweis gestellt und die Pausen für ausgiebige Wasserschlachten im Freibad genutzt. Ein rundum gelungenes Turnier, das den Teamspirit weiter ausgebaut hat.

Die Knaben D, die Betreuerinnen, Eltern und auch TrainerInnen freuen sich auf eine aufregende und erfolgreiche Hallensaison 2019/2020.

Rebecca Engels

Minis

Mädchen 2013

Unsere Mädels, bestehend aus Tilli Mauer, Theresa Kramer, Rosa Hildebrandt, Joanna Herzog, Luise Otto-Lange, Marla Bußmann, Mila Gruschke, Fabienne Rühl und Emma Renkes, haben eine engagierte, spielfreudige und erfolgreiche Feldsaison hinter sich. Die Mädels lernten sich in der Saison untereinander immer besser kennen, und das konnte man auch auf dem Platz sehen. Sie feuerten sich mit großem Eifer gegenseitig an, wodurch einige Bälle im gegnerischen Tor platziert werden konnten. Natürlich wurde neben der Trainerbank auch noch so einiger Unsinn gemacht und zeitweise der Platz von Blümchen befreit…aber bei den Mädels ist der Ehrgeiz geweckt worden. Den krönenden Abschluss bildete der zum ersten Mal ausgerichtete Hornissen Cup in Moers. Unsere Mädels kämpften in jedem Spiel und zeigten einen super Mannschaftsgeist, sodass sie das Turnier für sich entschieden und gewonnen haben. Stolz reckten sie den Pokal in die Höhe.
Wir freuen uns auf weitere spannende Spiele und eine lustige Zeit mit den Mädels, die ihre Spielfreude und ihr Können immer weiterentwickeln und verbessern werden.
Darauf ein dreifaches Nirosta, Nirosta, Nirosta!

Sonja Otto-Lange

Mädchen 2014

haben eine erfolgreiche Feldsaison hinter sich gebracht. Trotz des jungen Alters sind alle Mädchen mit viel Spaß und Freude beim Training. Dies macht sich auch an den Spieltagen bemerkbar. Mit einem Torverhältnis von 36:5 könne wir sehr zuversichtlich auf die Hallensaison 2019/2020 blicken.
Trainerin: Martina Giesen
Betreuer: Christina und Björn Robach
Aktuelle Mannschaft, Jahrgang 2014:
Amelie Schulte, Lina Wiacker, Talia Robach, Paulina Costa Gerhardus, Florentina Zwickler, Luisa Lautenbach, Maxi Wiemann, Emilia Schultz, Stella Fix, Ayda Kisin, Leni Pust, Lynn Pust

Christina Robach

Knaben 2013

Die Minimannschaft der Knaben des Jahrgangs 2013 hat sich in den letzten Jahren zu einem Team von rund 14 Jungs gemausert. Es wird optional dreimal die Woche auf dem Feld bzw. in der Halle des CR trainiert.
Das Training, das für alle Minis zugänglich ist, wird von Martina Giesen geleitet. Unterstützung erhält sie von den FSJlern und freiwilligen Hockeyspielern und -spielerinnen unterschiedlicher Jahrgänge.
Zusätzlich zum Training der Kids findet nicht nur der Ligabetrieb statt. Immer wieder freuen sich die kleinen Hockeyjungs über Freundschaftsturniere bei anderen Clubs. Erst Anfang Oktober fand der erste Hornissen Cup in Moers statt, an dem die Mädels wie die Jungs ausgesprochen erfolgreich teilnahmen.
Jetzt fiebern die kleinen Hockeyasse bereits der nächsten Altersklasse entgegen und werden nach den Osterferien die D-Knaben als neue Teammitglieder bereichern.

Doro Schroeder

Knaben 2014

Auch die E2 Knaben des Club Raffelberg beenden die Feldsaison 2019 sehr erfolgreich. Die 9 Knaben des 2014er und die 9 Knaben des 2015er Jahrgangs hatten viel Spaß bei den zweimal wöchentlich stattfindenden Trainings und lernten dort nicht nur spielerisch den Umgang mit Schläger und Ball, sondern auch was es bedeutet, als Mannschaft zusammen zu wachsen. Die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft zahlte sich aus, und so war das Saisonergebnis der in der 3. BL gegen die Mannschaften von MSV Duisburg 1, Uhlenhorst Mülheim 3 und 4, HTC Kupferdreh 1 und Rot-Weiß Velbert sehr positiv. Mit einem hervorragenden Torverhältnis von 44:20 konnten von insgesamt 10 Spielen sehr gute 7 Spiele gewonnen werden. Der krönende Saisonabschluss war für einige 2014er Knaben der Moerser Hornissencup, bei dem sie die E1 Knaben unterstützen durften. Die Mannschaft beendete das Turnier ungeschlagen und erhielt (nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses) einen Pokal für den hochverdienten zweiten Platz. Dieser hat bereits einen Ehrenplatz im Clubhaus erhalten und dient dort als Motivation für eine hoffentlich genauso schöne Hallensaison.

Andrea Hassel

Armin Quester
Immobilien GmbH

Gutschein
für eine Werteinschätzung
Ihres Hauses und eine
professionelle Beratung

ivd

DAVE
ERFOLG VERBINDET.
BUNDESWEIT.

Telefon: 0203 28 28 70

Erfolg und Tradition. Seit 1953. www.quester.de

Sicherheit im Immobilienverkauf:
Planen Sie Ihren Hausverkauf mit einer professionellen Werteinschätzung und einen Vermarktungsvorschlag. Profitieren Sie von 65 Jahren Beratungserfahrung rund um die Immobilie!

Dieser Gutschein ist gültig bis Ende 2020

Superminis

Die Jüngsten

Was für eine tolle Truppe! Im Schnitt 14 Superminis zwischen 3 und 4 Jahren bereichern den CR mit Spaß und Freude am Ball, spannenden Fragen an die Trainer und mit einer nimmermüden Begeisterung für interaktive Spiele wie z.B. „Bobby Car“,„Brückenfangen“,„chinesische Mauer“ und„wer hat Angst vor der gegnerischen Mannschaft?“

Sie lieben es Tore zu schießen (das liegt ihnen im Blut) – auch wenn sie ab und an in die falsche Richtung sprinten. Unermüdlich sind sie „Spinne, Heuschrecke und Co“, und wenn es heißt: „Heute trainieren wir mal mit den großen Minis“, fällt es uns manchmal schwer zu unterscheiden, wer denn nun Supermini und wer schon Mini ist. Erste Einsätze als„Nachrücker“ in den Ligaspielen des Westdeutschen Hockeyverbandes durften der eine oder die andere auch schon verbuchen.

Die betreuenden Trainer sind wunderbar mit der Gruppe „zusammen gewachsen“ (im wahrsten Sinne der Worte!) und nutzen zweimal in der Woche ihre Gabe, vorbereitetes Training zu streichen und mit Plan B die bunte Truppe spielerisch wieder„auf Kurs“ zu bringen.

Da wir nun in der Halle trainieren, spendiert der Club ein zusätzliches Training in der Halle, samstags von 10-11 Uhr.

Ein Training ohne Hockeyschläger, mit Seilen, weichen Bällen, Reifen, dem eigenen Ich und viel Bewegung – angelehnt an die Ausbildungsprinzipien der „Heidelberger Ballschule“. Gemeinsam probieren wir uns aus und erspielen uns sowohl motorische , koordinative als auch taktische Basisfertigkeiten. Hockey macht Spaß -im CR!

Martina Giesen

Nulllösung

Wer vom Hockey

nicht lassen kann, obwohl es hinten zwickt und morgens weh tut, der trifft sich bei der „Nulllösung" im Club Raffelberg. Jeden Mittwoch Abend, unabhängig von Wetter, Ferien oder Feiertagen, trainieren und spielen hier alle männlichen Raffelberger zwischen 30 und 85, vom ehemaligen Verbandsliga-Recken bis zum aktuellen Nationalspieler. Gegründet 1987 auch zum Zwecke der Teilnahme an der mittlerweile legendären Bierrunde der Liga, in der derzeit 13 Vereine jedes Jahr ihren Meister ausspielen.

Eine Mischung aus Spaß am Hockey und viel Erfahrung, aber auch dem nötigen Ehrgeiz haben uns die Bierrunde bereits 13 Mal gewinnen lassen. Damit sind wir Rekordsieger und auch ein bisschen stolz darauf! Sportlicher Höhepunkt unseres Hockeyjahres ist die jährliche „Deutsche Meisterschaft der 3. Damen und Herren", die inoffiziellen Titelkämpfe der Über-30-Jährigen. Diese haben wir 2018 auf unserer schönen Anlage unter Rekordbeteiligung von 17 Damen- und 20 Herrenteams aus ganz Deutschland ausgetragen – und endgültig den Beweis erbracht, dass wir feiern, aber trotzdem (oder deswegen?) gut Hockey spielen können: als Sieger und Deutscher Meister auf eigener Anlage!

Aber auch neben dem Spielbetrieb verbindet uns eine Menge. An unseren jährlichen Mannschaftsfahrten – jeweils organisiert von unserem Ehren-Chefcoach Michael „Mitch" Stockum - nehmen natürlich auch unsere ausnahmslos besseren Hälften teil. Hier reisen wir zu attraktiven Zielen in ganz Europa – ob Budapest, Prag, Valencia, Antwerpen, Mailand oder Madrid, erkunden Sehenswürdigkeiten, Land und Leute und spielen natürlich auch immer mindestens ein Hockeyspiel gegen eine einheimische Mannschaft.

So ganz ohne geht´s halt bei uns nie. Also, wer mit uns Hockeyspielen oder uns einfach nur kennenlernen möchte, ist jeden Mittwoch herzlich willkommen, zu allen drei Halbzeiten!

Nirosta

Eure „Nulllösung"

Tobias Frommhold

Was bedeutet dir der CR? *„Sport und einen Teil der Freizeit im Club Raffelberg aktiv zu erleben - und das über 4 Generationen - ist schon etwas ganz Besonderes."*

Letzte Herren

Was bedeutet dir der CR? *„Ein Tag im Club Raffelberg ist Wellness pur."*

Die Letzten Herren

sind die älteste noch aktive Mannschaft im Club Raffelberg. Als Gründungsmitglied der Bierrunde waren sie in ihren besten Zeiten Rekordsieger dieser Spielrunde.

Auch wenn mittlerweile mit wechselndem Erfolg gespielt wird, ist die Stimmung im Team ausgezeichnet. Besonders in der „3. Halbzeit", wenn die vorangegangenen Halbzeiten „aufgearbeitet" werden, zeigt sich der gute Zusammenhalt der Mannschaft. Dies schätzen auch unsere Gegner, die sehr gerne auf unsere Platzanlage kommen.

Noch immer sind zwei Spieler aktiv, die schon bei der Gründung der Mannschaft dabei waren: Horst und Klaus Klönne. Kui Schulze, ebenfalls Gründungsmitglied, steht der Mannschaft als Präsident vor und begleitet sie bei den Spielen als Schiedsrichter.

Verstärkt wird das Team mittlerweile von Spielern der Mamas & Papas (Ulf van Geffen, Niels Schepers, Alexander Grönert, Karl Duckat). Ohne sie wäre ein geregelter Spielbetrieb schwer möglich.

Im laufenden Jahr wurden 9 Spiele ausgetragen. Zudem nahm die Mannschaft im August am traditionellen Turnier der Rhein-RuhrVeteranen teil.

Einige Spieler waren im letzten Jahr wieder international aktiv. Beim Grand Masters Hockey European Cup nahmen sie an der Europameisterschaft der Seniorenmannschaften M65 (Willi Paßen, Uwe Kließ), M70 (Gerd Schürfeld) und M75 (Horst Klönne) teil. Sie kehrten jeweils mit einer Bronzemedaille zurück.

Doch es wird nicht nur Hockey gespielt. Einmal im Jahr macht das Team eine gemeinsame Fahrt. Oft sind runde Geburtstag der Anlass, ein Wochenende miteinander zu verbringen. So wurden die Geburtstage der „Glorreichen 6" (Rainer Ernst, Hans Gliem, Klaus Klönne, Ingo Raider, Kui Schulze, Haro Tölle) im letzten Jahr am Starnberger See gefeiert.

In diesem Jahr verbrachte die Mannschaft ein gemeinsames Wochenende mit ihren Frauen bei Norbert Hermanuz in Nieuwvliet, Holland.

Jürg Sachse lädt die Mannschaft regelmäßig zu den Auftritten seiner Jazz-Band in Duisburger Szene-Kneipen ein. Aufführungen unseres Mannschaftsmitglieds und Schauspielers Andreas Grothgar stehen ebenfalls auf dem Programm.

Gemeinsamer Abschluss des Jahres bildet immer das traditionelle Weihnachtsessen in unserem Clubhaus.

Wer sich weiter über die LH informieren möchte, findet interessante Details auf unserer Website: cr-letzteherren.de. Diese wird von unserem Webmaster Michael Karlshaus betreut.

Uwe Kließ

Elternhockey

Mamas & Papas - Elternhockey im Club Raffelberg

Elternhockey ist seit einigen Jahren eine wichtige Instanz im CR und entwickelt sich stetig weiter. Dies zeigt auch die seit Jahren wachsende Mannschaftsstärke. Mittlerweile haben wir unsere Trainingseinheiten mit denen der Letzten Herren zusammen gelegt und trainieren sonntags und montags zusammen. Neben einigen Neueinsteigern in den Hockeysport konnten wir auch viele erfahrene Hockeyspieler gewinnen, die im Rahmen des Elternhockeys wieder mit dem Hockeyspielen begonnen haben. Einige Mamas unterstützen seit 1-2 Jahren immer mal wieder die 2./3. Damen im Ligabetrieb. Ebenso haben sich uns aber auch einige Spieler angeschlossen, die allmählich aus dem Ligabetrieb ausscheiden möchten, den Krummstock jedoch noch nicht zur Seite legen möchte.

Da bei uns der Spaß am Hockeysport sowie ein außergewöhnlicher Mannschaftsgeist im Vordergrund stehen, passt auch diese Mischung sehr gut und es entstehen oft interessante Duelle – Vater gegen Sohn, Ehefrau gegen Ehemann, die Zweifachmama in den 30ern gegen den Nationalspieler in den 60ern. Jeder ist bei uns willkommen!
Obwohl das Haupttraining seit vielen Jahren immer am späten Montagabend stattfindet, können wir Dreiviertel- oder Großfeld spielen. Doch auch beim zweiten Training am Sonntagvormittag wird oft zumindest Dreiviertelfeld (oder eben Halbfeld) gespielt.
Über das Jahr nehmen wir immer wieder an einzelnen Turnieren in der Umgebung teil und richten auch jedes Jahr im März/April unser eigenes Frühlingsturnier aus. Immer mal zieht es uns auch raus aus NRW oder gar ins Ausland. So waren wir in den letzten Jahren mehrmals in Berlin (2015), Hannover (2015), Barcelona (Raffaelas 2013, 2014 und 2016), München (Raffaelas 2016), Madrid (Damen und Herren gemeinsam, aber getrennte Spiele 2017), Valencia (Raffaelas 2018), Hamburg (2018). So gab es z.B. bereits Turniersiege und Podiumsplätze in Krefeld, Viersen und Hiesfeld – wohlgemerkt immer in unterschiedlicher Besetzung.
Das Highlight war aber sicherlich der Turniersieg der Herren in Madrid! Bisher sind allerdings wir Mädels, die Raffaelas, noch ein wenig reisefreudiger. Vielleicht ändert sich das ja mal. Wir glauben aber, dass die Herren einfach nur nicht ohne die Damen fahren möchten – verständlich!
Das diesjährige – gemeinsame – Highlight kommt allerdings noch: eine Teilnahme an einem Feldturnier in Rom (Anfang Dezember, Fr-So). Hier werden auch traditionell wieder einige nicht hockeyspielende Partner und pausierende Mamas & Papas mitfahren. Selbstverständlich werden wir neben dem Hockeyplatz auch ein wenig Rom erkunden. Teambuilding auf und neben dem Platz bei (hoffentlich) gutem Wetter, leckerem Essen und dem ein oder anderen Getränk.
Danach beginnt dann direkt die „Vorbereitung“ für das regelmäßig im September mit ca. 50 Mannschaften stattfindende und durch den DHB ausgerichtete Elternhockeyfestival im Hockeypark (Mönchengladbach).

Auch am Clubleben nehmen die Mamas & Papas möglichst häufig teil. So ist eigentlich immer jemand von uns an der Theke anzutreffen, wir unterstützen andere Mannschaften bei ihren Meisterschaftsspielen und helfen auch hier und da bei verschiedenen Gelegenheiten (z.B. Unterstützung der Reviermädels und der Nulllösung bei der Ausrichtung der DM der Dritten). Kürzlich haben die Mamas & Papas sogar die Mannschaftskasse geschröpft, um zwei Wickeltische in den Erwachsenenumkleiden zu platzieren. Was muss, das muss. Und es passt ja auch ganz gut, wenn die Elternhockeymannschaft dies in die Hand nimmt.
So kann es gerne in den nächsten Jahren weitergehen. Wir freuen uns schon jetzt auf die anstehenden Elternhockeyturniere und auf weitere tolle Momente und Erlebnisse mit unserer Mannschaft und unserem Club. Wer sich uns anschließen möchte, möge sich an Isa oder Andi wenden.
Wir wünschen allen Raffelbergern ein gutes Restjahr 2019 und schon jetzt alles Gute für 2020!
Nirosta!
Eure Mamas & Papas

Isabel Daniels & Andrea Knemeyer

Reviermädels

Seit einigen Jahren gibt es sie:
Die Reviermädels!

Zu Beginn fanden sich ehemalige Jugendspielerinnen des Club Raffelbergs zu einer Reisemannschaft zusammen, die in den 80ern unter Jo Wahl trainierten und gemeinsam einige Erfolge feiern konnten. Später spielten viele Reviermädels im Club Raffelberg in der 1. Bundesliga zusammen, andere verließen den Club, um zu studieren und manche hörten auch ganz mit dem Hockey auf. In dieser gemeinsamen Zeit sind etliche jahrzehntelang währende Freundschaften entstanden, die auch über weite Entfernungen immer anhielten. Hockey verbindet - oft ein Leben lang!
Mittlerweile ist das Team gewachsen und es konnten viele tolle Spielerinnen dazugewonnen werden, die eins verbindet: Alle waren oder sind Raffelbergerinnen!
Das Highlight des Jahres ist die Teilnahme an der “Deutschen Meisterschaft der Dritten“, welche jeden Sommer in einem anderen Club ausgetragen wird und als legendäres Ü30 Turnier gilt! So fand das Turnier 2017 in Stuttgart statt und darf als Debüt der Reviermädels gesehen werden...
Nach diesem Wochenende war klar: „Wir wollen mehr!“ 2018 durften die Reviermädels gemeinsam mit der Nulllösung die Großveranstaltung im heimischen Club ausrichten. Es war ein besonderes Erlebnis, das nur mit vielen Helfern des Raffelbergs durchgezogen werden konnte und welches die Nulllösung mit dem Meistertitel krönte! 2019 folgte die DM in Bad Dürkheim.
Wie jedes Jahr sind diese 3 Tage im Juni durch unvergessliche Momente der Freundschaft, des Sportes und natürlich des Feierns geprägt!
Jetzt heißt es die Tage bis zur DM 2020 zu zählen, die in unserem Nachbarclub Uhlenhorst stattfinden wird! Wir freuen uns darauf! Nirosta!
Eure Reviermädels!

Andrea Knemeyer

Schiedsrichter

Cedric Rettinghausen – CR Schiedsrichter beim Finale der deutschen Meisterschaft der A-Mädchen

Nachdem unsere A Mädchen nach erstklassiger kämpferischer Leistung leider das Finale in Mülheim beim Final 4 verpassten, gab es an dem Sonntag trotzdem einen kleinen grün-schwarzen Erfolg: Cedric Rettinghausen wurde als Schiedsrichter vom Deutschen-Hockey-Bund für das Endspiel nominiert. Zusammen mit seiner Kollegin führte er die beiden Finalteams auf den Platz und krönte eine hervorragende Saison mit einer sehr guten Leistung im Finale.

Mit Cedric war nach vielen Jahren mal wieder ein Raffelberger Schiedsrichter bei einer deutschen Meisterschaft. Um jedoch auch in Zukunft ein gutes und breit aufgestelltes Schiedsrichterwesen im CR zur Verfügung zu haben (und von möglichen Punkt- und Geldstrafen in vierstelliger Höhe nicht betroffen zu sein) benötigen wir interessierte Kinder und Jugendliche.

Das Schiedsrichterwesen macht nicht nur viel Spaß, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Hockeysport aus einer anderen Perspektive zu sehen, viele enge Freundschaften NRW weit zu knüpfen und sich ein wenig Taschengeld mit einer weitaus interessanteren Tätigkeit als die meisten anderen Jobs für Jugendliche zu verdienen, bis hin zu der Möglichkeit, sich als junger Erwachsener mit Hockey sein Studium zu finanzieren. Zudem werden alle jüngeren Schiedsrichter auf ihrem Weg stets von erfahrenen Schiedsrichtern aus dem Club betreut und begleitet.

Interessierte Eltern und Kinder können sich bei Stanislav Sachenko, sachenko@hotmail.de, melden und weitere Informationen erhalten.

Stanislav Sachenko

Anzeige

barlik
NESRIN BARLIK FRISEURIN

Mülheimer Str. 135
47058 Duisburg

0203 / 93 55 99 60
info@barlik-friseur-duisburg.de
www.barlik-friseur-duisburg.de

Di - Fr 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Trainerportrait

Susi Wollschläger

Mehr Raffelberg kannst du kaum sein.

Als Raffelbergerin geboren und nie für ein anderes Team gespielt – außer, wenn sie für die Nationalmannschaft aufgelaufen ist. Für Deutschland war Susi in 110 Länderspiele auf dem Platz, stand in Seoul, Barcelona und Atlanta bei drei (!) Olympischen Spielen im Tor. Welche Erfolge soll man bei einer solchen Karriere hervorheben?

„Der international größte Erfolg für mich ist natürlich die Silbermedaille 1992 in Barcelona."

Und für die hat Susi im Jahr darauf das Silberne Lorbeerblatt, die höchste sportliche Auszeichnung in Deutschland, bekommen.

„Ganz besonders war für mich aber auch 1982 der Aufstieg der Raffelberger Damen in die Hallen-Bundesliga. Und die beiden Endspiele 1989 und 1991 zu Hause an der Lotharstraße waren echte Highlights, an die ich mich gern erinnere."

Inzwischen hat sich Susis Wirken längst an den Raffelberger Spielfeldrand verlagert. Als Jugend-Trainerin hat sie von 2012 bis heute vier blaue Meister-Wimpel in den Raffelberg geholt, sie hat unsere Damen zurück in die Bundesliga geführt. Und sie ist vor allem Mutter von zwei Töchtern, bei denen man gar nicht genau sagen kann, von welchem Elternteil sie mehr Talent geerbt haben. Natürlich sind sportlich beide im Raffelberg aufgewachsen.

Anneke, die ganz früher zumindest mal mehr oder weniger deutlich überlegte, ins Tor zu gehen, hat sich letztlich gegen das Tor entschieden und ist heute wichtiger Bestandteil unserer 1. Damen.

Pia etabliert sich als Stürmerin unter Bundestrainer Reckinger gerade im A-Kader. Dafür musste sie aber nach dem unglücklichen Abstieg der Damen im Sommer zu einem Bundesligisten wechseln, um weiterhin ihre Chance auf Olympia zu wahren. Die Damen haben sich mit ihrer Hilfe qualifiziert und fahren also in jedem Fall nach Tokio. Ob Pia selber dabei ist, entscheidet sich erst kurz vor den Spielen, wenn der Bundestrainer den finalen Kader nominiert.

Pia ist zu Rot-Weiß Köln gewechselt.

Gab es zu Deiner Zeit auch schon Wechselangebote?

„Während meines Sportstudiums habe ich in Köln gewohnt. Viele Freunde aus der Nationalmannschaft haben damals bei Blau-Weiß gespielt. Wäre da nicht schon die deutsche Nummer Zwei im Tor gewesen, hätte ich sicher über einen Wechsel nachgedacht. Aber ich habe es nie bereut, nicht innerhalb Deutschlands gewechselt zu haben. Was ich vielleicht hätte machen sollen, wäre ein Wechsel nach Holland gewesen. Dort gab es einen ganz guten Kontakt…"

Mit all Deiner Erfahrung:

Was ist Dein wichtigster Tipp für junge Raffelbergerinnen und Raffelberger?

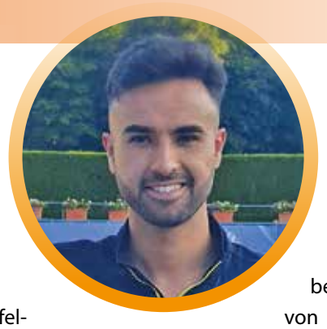
„Hockey ist ein Mannschaftssport. Bevor man an weitere Ziele und Auswahl-Teams denkt, ist es am wichtigsten in seinem Verein ein Zuhause zu haben. Wenn Talent und Ehrgeiz des Kindes stimmen, die richtigen Trainer dabei sind, dann wird beim Hockey jedes Kind die Chance bekommen, seinen Weg zu gehen."

Würdest Du heute auf höchstem Level spielen wollen?

„Wenn ich 30 Jahre jünger wäre, ich würde – wie die aktuellen Nationalspielerinnen – alles dafür tun, um in Tokio dabei zu sein!"

Jörg Fingerhut

Tennisschule El Barkani



**Tennistraining im Raffelberg-
Leidenschaft & Erfahrung als Erfolgsrezept**

Die Tennisschule EL Barkani ist seit April 2017 im Club Raffelberg. Unter der Leitung des Cheftrainers Yassine EL Barkani betreut sie Spielerinnen und Spieler jegliche Altersklassen und Spielstärken, die Lust haben etwas Neues zu lernen und sich weiter zu entwickeln.

Cheftrainer Yassine EL Barkani
wurde 1992 in Duisburg geboren. Seine Leidenschaft zum Tennissport entdeckte er schon im frühen Alter von fünf Jahren. In seiner aktiven Spielerlaufbahn sammelte er Erfahrungen sowohl auf nationalen als auch internationalen Turnieren.
Seine Karriere als Trainer begann er mit 18 mit seinem ersten Trainerschein (C-Lizenz). Mit 19 Jahren folgte in Essen die Trainer-Ausbildung mit Abschluss als B-Lizenz Trainer und staatlich anerkannter Tennislehrer. Nach seiner Ausbildung begann Yassine als hauptberuflicher Tennislehrer bei einer renommierten Tennisschule in Duisburg. Mit 22 Jahren bekam er ein Trainerangebot von einem Bundesliga-Club aus Moers, erhielt dort Einblick in den Profi- und Leistungsbereich, betreute und trainierte die Bundesliga Damenmannschaft und war zusätzlich für einige leistungsorientierte Jugendspieler verantwortlich.
2017 wurde der Club Raffelberg auf ihn aufmerksam. Seitdem trainiert er mit seinem Trainerteam Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichster Spiel- und Leistungsklassen sowohl in Gruppen als auch individuell. Yassine sitzt im Vorstand der Fachschaft Tennis Duisburg und fungiert seit einem Jahr als Oberschiedsrichter der Duisburger Stadtmeisterschaften. Außerdem arbeitet er mit dem Kindergarten Kalkweg, dem Steinbart-Gymnasium und der Sternenschule zusammen.

Das junge Team besteht neben Yassine aus fünf weiteren Trainern, die alle auf hohem Niveau spielen und über Trainerlizenzen verfügen.

**Mein Name ist
Ouissam EL Barkani,**

ich bin 19 Jahre alt und spiele seit meinem 6. Lebensjahr Tennis. Mit 13 Jahren begann ich meine ersten Erfahrungen im Herrenbereich zu machen. Mit 16 Jahren spielte ich in der höchsten Jugendliga und konnte mich mit den besten Spielern aus unserem Bezirk messen. Meine ersten Erfahrungen als Trainer erhielt ich durch Tenniscamps. 2017 absolvierte ich mit Erfolg die C-Lizenz. Aktuell betreue ich einige unserer Jugendmannschaften sowie Kristina Sachenko bei ihren Turnieren. Außerdem kann ich mit Freude sagen, dass ich die neugegründete Damen 40 des Club Raffelbergs betreue und ihnen im ersten Jahr direkt zum Aufstieg verhelfen konnte. Mich motiviert es, wenn ich sehe, dass meine Tipps und mein Training unsere Spieler/innen verbessern und somit der Spaßfaktor immer gegeben ist.

Ich bin Timo Bauer,

23 Jahre alt und spiele seit 19 Jahren Hockey und Tennis im CR und aktuell beides in der ersten Mannschaft. Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen an der Uni Duisburg und arbeite mittlerweile im 3. Jahr nebenbei als Tennistrainer. Ich mache hauptsächlich Kinder- und Jugendtraining, leite aber ab und zu auch Training für Erwachsene.

Mein Name ist Philipp Kisker,

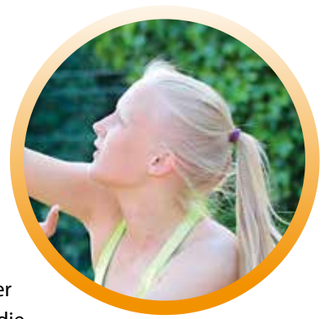
ich bin 25 Jahre alt und spiele seit meinem viertem Lebensjahr Tennis. Mit 16 Jahren habe ich meine Trainerlizenz erworben und gebe seitdem auch Tennistraining. Seit März 2017 spiele und arbeite ich für den Club Raffelberg als Trainer und betreue hier auch die Mannschaften der Herren 40 1 und 2. Mein Ziel als Trainer ist es, aus jeder Person, egal ob Erwachsener oder Kind, den maximalen Lernerfolg rauszuholen, ohne dabei den Spaßfaktor zu vernachlässigen. Als Spieler habe ich das Ziel mit unserer Herren Mannschaft in die Verbandsliga aufzusteigen und unsere Nachwuchsspieler langfristig in die Herrenmannschaft einzubinden. Der Club Raffelberg ist für mich der schönste Verein Duisburgs und die Zukunft des Duisburger Tennissports.

**Mein Name ist
Nils Watenphul,**

und ich gebe seit zweieinhalb Jahren leidenschaftlich Tennistraining, seit 2019 auch für die Tennisschule EL Barkani im Club Raffelberg. Seit meinem fünften Lebensjahr spiele ich selbst Tennis und komme seitdem nicht mehr von der gelben Filzkugel los. Im Sauerland mit dem Tennisspielen begonnen, spiele ich nun seit 2011 für den TC Rot-Weiß Dinslaken, dort in den letzten 3 Jahren in der 2. Verbandsliga. Mich fasziniert die Vielseitigkeit des Tennissports, sowohl auf körperlicher und technischer als auch auf psychologischer und taktischer Ebene. Meine Passion mit anderen zu teilen, bereitet mir sehr viel Freude, sodass ich im November 2018 meine DOSB C-Trainerlizenz Leistungssport erworben habe. Meinen Schülern möchte ich individuell ein auf sie zugeschnittenes Training bieten, auf das sie sich freuen und welches sie auf ihrem jeweiligen sportlichen Weg weiterbringt. Der Club Raffelberg steht für mich genau für diese Dinge: Den Spaß am Sport und das Teilen dieser Freude mit anderen – so wird man eine CRew! Ich freue mich auf viele interessante Trainingsstunden bei der Tennisschule EL Barkani im Club Raffelberg!

Mein Name ist Ann-Kathrin Rülander,

ich komme aus Duisburg und bin 20 Jahre alt. Ich habe bereits mit sechs Jahren meine Leidenschaft und Begeisterung für den Tennissport entdeckt und versuche mich seitdem in meinen Fähigkeiten und Leistungen zu verbessern. Angefangen zu spielen habe ich beim TC Grunewald in Duisburg, doch schon nach kurzer Zeit zog es mich zum Club Raffelberg, wo ich mich bereits seit 12 Jahren wie zu Hause fühle. Seit längerer Zeit bin ich ein fester Bestandteil der ersten Damenmannschaft des Club Raffelbergs, mit welcher wir bereits einen Aufstieg und viele Klassenerhalte feiern konnten.



Neben meinem eigenen Training gebe ich seit diesem Jahr auch Trainerstunden unter der Leitung von Cheftrainer Yassine EL Barkani, und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen macht mir sehr viel Spaß!

___1. Damen

Die Sommersaison

startete für uns eher holprig, mit einem 2:7 gegen Duisburg Süd. Von diesem Ergebnis haben wir uns aber nicht unterkriegen lassen und erkämpften uns ein 5:4 gegen DSC Preußen und ein 6:3 gegen BW Flüren. Das 6:3 gegen Grunewald verstärkte dadurch nur noch unseren Siegeswillen, denn wir hatten tatsächlich noch die Möglichkeit, um den Aufstieg zu spielen. Am letzten Spieltag hatten wir dann aber nicht das Glück auf unserer Seite und verloren leider im entscheidenden Spiel knapp gegen TC Raadt mit einem 4:5.
Trotz allem sind wir sehr zufrieden mit dem 3. Tabellenplatz und dem Klassenerhalt in der BK A und freuen uns jetzt sehr auf die kommende Wintersaison!

Carmen Puy Michl

Was bedeutet dir der CR? *„Gemeinschaft und tolle Momente”*

___1. Herren

Was bedeutet dir der CR? *„Heimat.”*

Durch den Klassenerhalt

in der letzten Saison spielten wir auch diese Saison wieder in der Bezirksliga. Ziel der Saison war hoch gesteckt: So lange wie möglich oben mitspielen und dann gucken was geht.
Doch durch gewisse Aufstiegs- und Abstiegsregeln war kurz vor dem Ende der Saison klar, dass zwei der sieben Mannschaften absteigen würden und eine Mannschaft ein Abstiegsrelegationsspiel bestreiten muss. Durch mehrere denkbar knappe Niederlagen konnten wir uns durch einen Sieg über Mülheim-Dümpten in das Abstiegsrelegationsspiel retten, wo wir auf den SuS Wesel-Nord trafen.
In spannenden Einzeln, in denen alle Spieler in Topform aufspielten, konnten wir mit einem 5:1 nach den Einzeln den Klassenerhalt festigen.
Mannschaft: Yassine El Barkani, Ouissam El Barkani, Timo Bauer, Robin Holst, Philipp Kisker, Andreas Gaupp, Antonij Mihajloski, Markus Weidlich, Mika Saxe und Felix Puy Michl

Mika Saxe

2. Damen

Aufstieg für die 2. Damen

Für die Sommersaison 2019 wurde die 2. Damenmannschaft neu gemeldet. Die junge Mannschaft startete motiviert in die Saison und konnte drei von fünf Spieltagen mit einem Sieg abschließen.
Die Mannschaft zeigte Teamgeist, bewies Durchhaltevermögen und zeichnete sich durch Zuverlässigkeit aus. Zum Ende der Medenspielsaison freuten sich die 2. Damen über einen 2. Platz in der Tabelle der Bezirksklasse C. Dies bedeutet den Aufstieg für die 2. Damen in die Bezirksklasse B.

Anne Kampmann

U 18

Tennis – Mannschaft U 18 weiblich

Für die Sommersaison konnten im Jahr 2019 in der „Altersklasse U 18 weiblich“ zwei Mannschaften gemeldet werden.
Die 1. Mannschaft beendete die Saison mit dem 4. Rang in der Tabelle der Bezirksklasse B.
Die Gruppe war recht ausgewogen und so auch die Bilanz der einzelnen Spiele. Am Ende der fünf Spieltage wurden ein Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen eingefahren, wobei die Niederlage gegen BW Dinslaken denkbar knapp war und zumindest noch ein weiteres Unentschieden drin gewesen wäre. So bleibt ein positiver Ausblick für die eingespielte Truppe für die nächste Saison.
Ein Dank gilt hier auch der zweiten Mannschaft, die das Team um Mannschaftsführerin Anna Maria tatkräftig unterstützt haben. Die 2. Mannschaft belegte zum Ende der Saison ebenfalls den 4. Rang in der Tabelle allerdings in der Bezirksklasse C. Es wurden ebenfalls ein Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen erzielt.
Die Spiele waren auch hier alle recht eng und die Niederlagen eher unglücklich. Dank der tatkräftigen Unterstützung der U 15 Mädels ist die Bilanz am Ende sogar noch ein bisschen besser ausgefallen als gedacht. Das lässt positiv in die nächste Saison blicken.

Anne Kampmann
Christin Elting

U 18

Da wir in der Sommersaison 2018 aufgestiegen sind, spielten wir somit zum ersten Mal in der 1. Verbandsliga. Durch 3 Abgänge aus dem Vorjahr war das Ziel eigentlich klar: Alles an Erfahrungen als Team mitzunehmen und dann zu schauen, ob man den Klassenerhalt schaffen kann.
Ein Punkt, der uns in der Hinsicht sehr stolz gemacht und uns dadurch auch als Team mehr zusammengeschweißt hat, ist, dass unsere komplette Mannschaft aus Raffelberger Eigengewächsen besteht, die allesamt im Club das Tennisspielen gelernt haben.
Am Ende der Saison ist ein unglücklicher vorletzter Platz herausgesprungen. Letztendlich fehlte nur ein Punkt, um die Klasse in der zweithöchsten Spielklasse zu halten. Nichtsdestotrotz können wir aus dieser Saison viel mitnehmen, und vor allem für unsere 2001er war es trotzdem ein gelungener Abschluss in der Jugend.
Mannschaft: Antonij Mihajloski, Mika Saxe, Felix Puy Michl, Ben Schüttke, Nils Nierth, Maximilian Spitzer

Mika Saxe

Was bedeutet dir der CR?

„Sportliche Erfolgserlebnisse“

„Zusammengehörigkeitsgefühl durch Medenspiele“

Friedhofsgärtnerei
Bestattungen
blumen schurig
Duisburg - Waldfriedhof

It's lady's hour – flower power

Unsere Leistungen:
Blumen für jeden Anlass
Sommerbepflanzung
Beet- und Balkonbepflanzung
Kranzbinderei
Bestattungen

www.blumen-schurig.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen unter
0203 770844 info@blumen-schurig.de

Bestattungen Schurig
Fasanenstr. 85
47055 Duisburg

Damen 30

Erst hatten sie kein Glück,

dann kam auch noch Pech dazu... So oder so ähnlich lässt sich die Saison der Damen 30 Revue passieren.
Dabei starteten die D30 recht zuversichtlich in die neue Saison. So hatte man im Vorjahr eine solide Leistung gezeigt und souverän die Klasse gehalten. Mit dem Rückenwind aus der letzten Saison und der Verstärkung der Mannschaft sind die Damen 30 somit optimistisch in die neue Saison gestartet. Klares Ziel: Klassenerhalt. Leider kam es anders als gedacht. Die Gegner waren zwar alle altbekannt, aber trotzdem hatten sich auch die Gegner verstärkt, und gleich zwei Mannschaften hatten Ambitionen aufzusteigen. Wie erwartet waren die Matches alle eng, und kein einziges Spiel war schon nach den Einzeln verloren, aber es hat nicht sollen sein.
Am Ende konnte kein Spiel und somit keine der in diesem Jahr zahlreichen Hitzeschlachten gewonnen werden.
Die wohl bitterste Niederlage war das Spiel gegen BW Rees. Hier wurden gleich 5 Matches im Match Tiebreak entschieden, wobei vier 7:10 verloren gingen und nur einer mit 10:7 nach Hause gebracht werden konnte.
Am Ende stand es dann 4:5 und null Punkte für die Tabelle. Null war dann auch die „Punktzahl" am Ende der Saison und somit folgt, zumindest auf dem Papier, ein klarer Abstieg in die BK A.
Und so bleibt am Schluss noch festzustellen: Die Stimmung war immer deutlich besser als die Leistung, aber darauf lässt sich ja auch aufbauen! So steht die kommende Sommersaison unter dem Motto:
Direkter Wiederaufstieg! Let´s go CR, let´s go!

Christin Elting

___Damen 40

Aufsteiger 2019!

Nach langem Ringen und unter Mithilfe des Tennisverbandes Niederrhein (Querspielen erlaubt!) starteten wir mit einer runderneuerten Mannschaft in der Altersklasse Senioren Damen 40 in die neue Saison. Voll motiviert und als bunte Mischung - von LK 14 bis LK 23, von 40 bis 60, von 2-jähriger bis 30-jähriger Vereinszugehörigkeit - ließen wir uns von Yassine und Ouissam 1 - 2 mal wöchentlich trainieren, um während der Medenspielphase die Fahnen des Vereins würdig vertreten zu können. Nach Lust und Laune steigerten wir unsere Effizienz auf dem Platz bis zum letzten Spieltag.
Dort ging es um NICHTS!
Unser Saisonziel – zu Anfang des Jahres formuliert – VERBLEIB in der untersten Spielklasse B KB war bereits mit Platz 2 der Tabelle erreicht. Gegen den Buschhausener TC wollten wir lediglich unsere Trainingsinhalte umsetzen und Spaß am Tennis leben, um die Saison mit positiven Erlebnissen abzurunden und im nächsten Jahr noch mehr interessierte Mitglieder für unsere Mannschaft zu gewinnen. Doch es kam alles anders: Jede einzelne Spielerin konnte ihr bestes Tennis abrufen und entweder mit unbändiger Willenskraft, unendlicher Geduld oder spielerischer Raffinesse ihr Einzel für sich entscheiden, so dass wir mit 6:0 Punkten vor den Doppeln in Führung lagen. Nach den schnell entschiedenen Doppeln durften wir feststellen, dass wir mit 8:1 Punkten den 1. Tabellenplatz für uns gebucht hatten und somit als Aufsteiger in die BK A die Saison abgeschlossen hatten.
Dank an alle (Anke, Brigitte, Christin, Christiane, Dagmar, Gritli, Heike, Jutta, Magdalene, Marita, Marlies, Martina, Meike, Melanie, Nina, Sabine, Sandra, Susan) die uns in der Mission „jetzt auch Damen 40 im CR“ unterstützt haben, im Notfall zur Verfügung standen oder einfach dazu gehören.

Martina Giesen

Was bedeutet dir der CR? *„Teamgeist und sportliche Gemeinschaft.”*

___Herren 40

Was bedeutet dir der CR? *„Der CR ist für mich ein kleines Stück Heimat.”*

Aufstieg der Tennis Herren 40.1

Die Herren 40.1 haben den Aufstieg in die Bezirksliga mit einem souveränen Durchmarsch durch die BK A perfekt gemacht. 4 Siege und nur eine knappe Niederlage gegen den am Ende Tabellenzweiten war am Ende die Bilanz und das Ergebnis einer erfolgreichen Saison. So gab es beim Saisonfinale im letzten Spiel gegen TuS Alstaden einen souveränen 8:1-Sieg, welcher schon nach den Einzeln besiegelt war. Im Anschluss wurde die erfolgreiche Saison und der Aufstieg in die BL noch im Club gefeiert - mit Tennis-Rundlauf, Doppelsätzen und feinem Grillgut von Frank.

C. Elting, Malte Petermann

___Herren 40.2

Und noch ein Aufstieg

Auch die 2. Herren 40 sind im Trend des Erfolgskurs vom Club Raffelberg in die Bezirksklasse B aufgestiegen. Das hat Freude gegeben. Besonderer Dank geht an die Trainer Yassine El Barkani und Phillip Kisker. Im nächsten Jahr wird sich in der BK-B weiter nach oben gekämpft. Motivation und Teamgeist sind reichlich vorhanden.

Ulrich Müller-Confurius

Mädchen U 15

Aufstieg für die U15 Juniorinnen!

Gesucht und gefunden: Vier motivierte, tennisbegeisterte junge Mädchen auf dem Weg nach oben. Im letzten Jahr 2018 haben sie den Sieg ganz knapp verpasst. Dieses Jahr 2019 war es endlich so weit. Aufstieg in die Bezirksliga!
Der Ehrgeiz der jungen Mannschaft wird nicht nur durch die Erfolge von Kristina geweckt, sondern auch unsere Trainer Yassine, Ouissam und Phillip tragen zum Erfolg der Mannschaft bei. Auch wenn es manchmal keinen Sieg gab oder dieser nur haarscharf verpasst wurde, standen die Mädels tapfer zusammen und trösteten sich gegenseitig.
Aber nicht nur der Sport hat sie zusammengebracht: Gemeinsam Feiern und Spaß haben steht bei den Mädchen auch groß im Kurs. Da die Mannschaft sehr eng besetzt ist, würden wir uns über Neuzuwachs freuen.
Wir freuen uns sehr auf die nächste Herausforderung!
Teammitglieder: Kristina Sachenko, Tuana Kacar, Nicole Radmacher, Emma Heymann

Kate Heymann

Knaben U 15

Die Mannschaft der U15-Jungs

ist auch in der abgelaufenen Sommersaison wieder motiviert an den Start gegangen. Verstärkt durch einige Hockey-Tennis-Co-Talente und frühere U12-Spieler standen glücklicherweise wieder an jedem Spieltag mehr als ausreichend Spieler zur Verfügung, was die Planung leicht gemacht hat und was an einem frühen Freitag-nachmittag mit mehrheitlich Auswärtsterminen durchaus erstaunlich und lobenswert ist. Das Wetter hat immer mitgespielt und viele Matches verliefen knapp mit Tie-Breaks, zum Teil sehr langen Spielverläufen und dementsprechend Abendessen erst bei Beginn der Dunkelheit…
Dass dennoch kein Spieltag gewonnen werden konnte ist schade, hat aber der Moral keinen Abbruch getan, da bei der Mannschaft der Spaß am Spiel im Vordergrund stand und daher auch einzelne gewonnene Spiele oder nur Ballwechsel wie ein Spielsieg gefeiert wurden. Das Resultat vom Spieltag hat somit eigentlich am Abend niemanden mehr interessiert. Im Vergleich mit den gegnerischen Teams fällt schon auf, dass diese meist gut aufeinander abgestimmt agieren und sich schon über Jahre als Mannschaft begriffen haben, oftmals auch mit gemeinsamer Saisonvorbereitung. Dies in Betracht ziehend war die Saison-Leistung der CR-Jungs beachtlich und auch die Abwesenheit von jeglicher Überheblichkeit und Selbstgefälligkeit macht die Mannschaft zu einem sympathischen Trupp, von denen einige auch in der nächsten Saison wieder die U15 unterstützen werden.

Jutta Nehles

Kristina Sachenko

Game, Set, Match - Kristina dreht auf

Mit 6 Jahren hat Kristina angefangen Tennis zu spielen. Ihre ersten Bälle hat die heute gerade 11-jährige schon im CR geschlagen. Wie groß ihr Talent für diesen Sport aber wirklich ist, zeigt die rasante Entwicklung vor allem in den letzten beiden Jahren. Zunächst hat sie nur vereinzelt an einigen Turnieren teilgenommen, dann kamen aber schnell die ersten Titel wie Stadt-, Bezirks- und auch Verbandsmeisterin. Zudem hat Kristina sogar inzwischen Deutschland bei zwei Turnieren international vertreten. So wundert es nicht, dass sie aktuell sogar in ihrer Altersklasse U11 die Nr. 1 in NRW ist und jüngst auch im Ranking des Deutschen Tennis Bundes (DTB) auf Platz 7 in ihrem Jahrgang (2008) geführt wird. Über ihr Talent, ihre Durchsetzungsstärke und ihren Fleiß hinaus ist sie auch noch eine faire Teamplayerin und führte in diesem Sommer die U15 Juniorinnen des CR in die Bezirksliga. Die Freizeit des Ausnahmetalents besteht aber nicht nur aus Tennis. Sie spielt auch noch hervorragend Hockey und beim Training mit Papa wird dann auch nochmal schnell ein bisschen zum Ausgleich geturnt, bevor wieder die nächste Rückhand übers Netz gepeitscht wird. Aber nicht nur der Vater Stanislav, sondern auch die Mutter Nadja zeigen großen und leidenschaftliche Einsatz, um Kristina in ihrem Lieblingssport zu fördern. Denn vermutlich können sie die Stunden nicht mehr zählen, die sie schon auf den Bänken unzähliger Tennisplätze verbracht haben.
Bei dem tollen Team kann auch die nächste Saison nur wieder eine erfolgreiche werden.
Viel Erfolg und Spaß für die nächste Saison, Kristina!

Christin Elting

Was bedeutet dir der CR?

„Raffelberg ist nicht mein zweites Zuhause, sondern meine Heimat. Raffelberg ist der beste Club, den es gibt."

Knaben U12

Männliche Jugend U12

Die Jungen der U12 hatten es in dieser Saison leider nicht einfach – sie trafen bei den gegnerischen Mannschaften auf sehr gute Teams – Kinder, die jeden Tag auf dem Platz stehen und bereits rege an LK Turnieren teilnehmen. Nachdem die ersten beiden Spieltage für die Jungs nicht sehr erfolgreich waren, überlegten sie sich für das Team, dass sie nicht aufgeben und sich weiter durch die Spieltage kämpfen wollten.
Argument: „Sehen wir es doch als zusätzliches Training für uns und geben unser Bestes!“ Gesagt, getan! Die Stimmung im Team wurde wieder positiver und die Jungs feuerten sich gegenseitig bei den Spielen an. Leider reichte es weiterhin nur selten für einen Sieg, aber es festigte das Team der Saison 2019 und der Spaß miteinander stand im Vordergrund. Dann die große Überraschung am letzten Spieltag: Die Jungs gewannen überragend und sehr klar ihre Spiele und der Tag endete mit einem 4:2 Sieg – die Begeisterung war groß und wurde dementsprechend gefeiert. Die Jungs konnten damit ihre Saison sehr positiv beenden und freuen sich mit neuer Motivation auf die Saison 2020!

Melanie Thiel

Was bedeutet dir der CR?

„Spiel und Spaß“

„Freunde treffen“

„Der CR ist ein Teil meiner Kindheit.“

„Sportlicher Ausgleich zur Schule“

Unsere Jüngsten – Ziel: Spaß am Spiel und Erfahrungen sammeln

Auch unsere Jüngsten schnuppern schon an den Medenspielen und somit dem Kräftemessen mit anderen Vereinen. Zwar noch in gemischten Mannschaften, mit leicht verkürzten Sätzen und für die Midcourt-Teams auch noch auf etwas kleineren Spielfeldern, aber auch hier gilt schon das Motto – Spiel, Satz und Sieg.
Allerdings stehen hier der Spaß und Erfahrung sammeln an erster Stelle. Das haben dann auch schon unsere U10 und Midcourt-Teams erfolgreich gemacht.
Julian, Jovana, Laura, Charlotta und Gianluca bestritten insgesamt vier Spiele für das Midcourt -Team des CR und dies immer donnerstags 16 Uhr im Mai und Juni.
Die Gruppe des U10-Teams bestand in diesem Jahr aus 6 Mannschaften und so mussten hier insgesamt 5 Spiele im Juli, August und September bestritten werden. Der Spieltag wurde auf mittwochs festgelegt und so konnte das Midcourt-Team das U10-Team tatkräftig unterstützen. Neben den bereits oben genannten Midcourt-Akteuren stellten sich bei der U10 auch Jordan, Jona, Moritz, Georg, Amelie, Helena dem Wettbewerb.
Unterstützt wurden unsere Jüngsten von ihrem Trainer Yassine und deren Eltern. Dafür ein herzliches „Dankeschön“ und ein ebenso großes Lob an die in den Jahren 2009-2012 Geborenen, die mit Mut und Begeisterung die Sommersaison bestritten haben.

Christin Elting

Hockey- und Tennis Feriencamps

Seit kurzer Zeit haben sich die Tennis- und die Hockeyseite bei den Feriencamps zusammen getan und bieten somit Kindern die Möglichkeit, auch mal den Sport auf der „anderen“ Seite des Clubhauses auszuprobieren. An stets sonnigen Tagen wurden dadurch neue Bekanntschaften gemacht und man hat mal in einen anderen Sport reingeschnuppert. Da es die letzten Male sehr erfolgreich war, werden wir es auch weiter so handhaben und freuen uns über jedes Kind, das sich bei uns anmeldet.

Mika Saxe

Anzeige

Grashoppers

Fußball im Club Raffelberg

Neben Hockey und Tennis schaut der Club auf eine lange Fußballtradition zurück, deren Gründung auf die Fußballbegeisterung nach dem „Wunder von Bern“ zurückgeht. Seit ihrer Gründung im Jahr 1956 sind die „Grashoppers“ eine Institution im Club, die den Hockeyplatz sommers wie winters jeden Samstagabend ab 17:30 Uhr für rund 90 Minuten in eine Fußballstätte verwandeln.

Der Name Grashoppers wurde gewählt, da er aus 11 Buchstaben besteht, die die Spieler statt Rückennummern auf ihren Trikots trugen. Bei Auswechslungen mussten die Trikots übergeben werden, um den Mannschaftsnamen jederzeit komplett „schreiben“ zu können. Aufgrund der besonderen Verehrung für Fritz Walter und seine roten Teufel vom Kaiserlauterner Betzenberg war die Trikotfarbe, ganz untypisch für den Club Raffelberg (und zum Ärgernis der damaligen Clubführung) nicht grün-schwarz, sondern rot.

Zu den frühen Grashoppers zählten echte Fussballgrößen. Der Bekannteste war Willi Koll, der bis 1961 für den legendären Duisburger Spielverein in der damals höchsten deutschen Spielklasse Oberliga (West) 241 Ligaspielen absolvierte und dabei 68 Tore erzielte. Willi Koll war B-Nationalspieler unter Herberger und hat nach landläufiger Hinsicht weit vor Franz Beckenbauer den offensiven Libero erfunden.

Mit derlei Prominenz gespickt haben die Grashoppers 1959 und 1960 auf dem alten Clubgelände an der Lotharstraße zwei Benefizspiele gegen ein WDR-Allstarteam veranstaltet - mit keinen Geringeren als den Weltmeistern Toni Turek und Fritz Walter, dem kölschen Original Willy Millowitsch und vielen anderen Größen aus Funk und dem frühen Fernsehen.

Das Fußballfeld wurde quer über zwei Hockeyplätze abgesteckt, die damals natürlich noch aus Naturrasen bestanden. Live-Kommentatoren waren bekannte WDR-Fußballreporter. Die erste deutsche Miss Welt und spätere Fernsehansagerin Petra Schürmann verlieh der Veranstaltung zusätzlichen Glanz, indem sie höchstpersönlich den Anstoß vornahm.

Am Ende haben ausgerechnet Fußballer mehr Menschen in den Club Raffelberg gelockt als jemals zuvor oder danach eine Sportveranstaltung in der langen Geschichte des Clubs: Über 5.000 Zuschauer waren live bei diesen Grashoppers Spielen dabei, was nach Abpfiff erst im Clubhaus und am späteren Abend stilecht mit einem Ball im Duisburger Hof gefeiert wurde.

Damals wie heute rekrutieren sich die Grashoppers aus Hockey- und Tennismitgliedern, Eltern von Jugendspielern und befreundeten Gästen. In der jüngeren Geschichte wurde immerhin ein Spiel gegen die Traditionself der Zebras bestritten, ansonsten gibt es gelegentlich Spiele gegen befreundete Vereine oder Institutionen.

Seit ein paar Jahren wird erfolgreich aus der Elternschaft der St. George School rekrutiert, was nicht nur der Mannschaftstärke und Qualität des Spiels dienlich ist, sondern auch für internationales Flair sorgt: Es stehen regelmäßig Spieler aus mehreren Kontinenten auf dem Platz, wenn zwei gleichstarke zusammen gestellte Teams mit viel Einsatz und immer fair versuchen, das Runde ins Eckige zu befördern.

Seit diesem Jahr gibt es Mittwochabends um 18 Uhr eine zweite Spielzeit. Organisiert wird sich über eine Whatsapp Gruppe. Gastspieler zahlen einen Obulus von 5€ pro Spieltag.

Die Grashoppers sind auch heute noch sehr gesellig und verlassen den Club selten ohne isotonisch-unterfütterte Spielanalyse.

Neben der dritten Halbzeit und einer Weihnachtsfeier fahren Teile der Truppe sogar zusammen Segeln und zum Skifahren.

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen – einfach zu den Spielzeiten vorbeikommen und ausprobieren. Ansprechpartner für die Grashoppers sind Tom Gans, Stefan Mauer und Fritz Joussen.

Besonderer Dank gilt dem Gründungsmitglied und Grashoppers-Chronisten Lothar Schwarz sowie den dem Club immer noch verbundenen Altstars Dr. Harro Tölle, Willi Heitbrink und Edgar Kleinert.

Fußballadel verpflichtet: Nirosta!

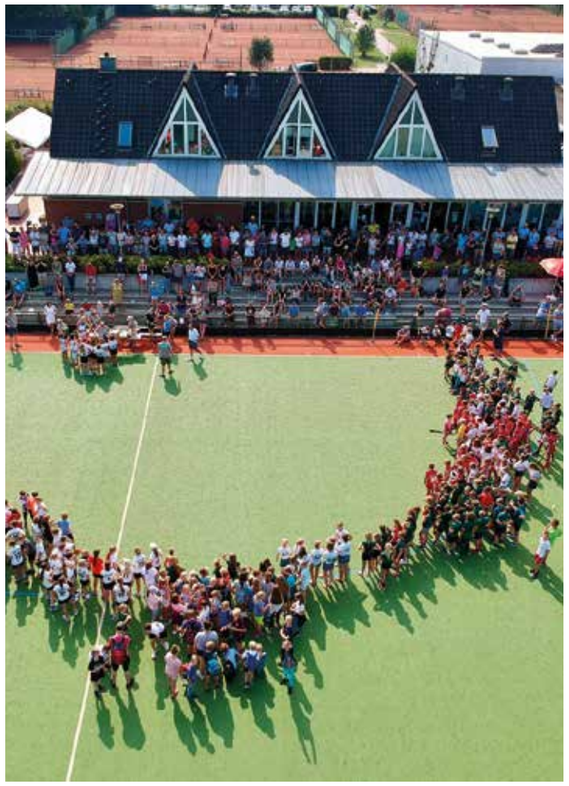
Stefan Mauer

Raffelberg CUP

1. Raffelberg Cup zum 130-jährigen Club-Jubiläum

Kommende Tradition? Im Zeichen des 130. Jubiläums wurde im August 2019 der 1. Raffelberg-Cup ausgerichtet, ein Hockeyturnier für Mädchen und Jungen der Altersklassen C und B.
40 Mannschaften aus ganz Deutschland (z.B. Berlin, Hamburg, Frankfurt) verwandelten unsere Clubanlage ein Wochenende lang in eine Zeltstadt und Partymeile mit rund 1.000 Besuchern. Über 500 Kinder spielten insgesamt 108 Hockeyspiele.
Auf dem Clubgelände kümmerten sich zahlreiche Eltern und Mitglieder rund um die Uhr um das Wohl von Kindern, auswärtigen Eltern und Betreuern und bekamen alle viel Lob von den Gästen, die das Engagement und Freundlichkeit von allen begeisterte. Im Punkt Nachhaltigkeit zeigte sich der Club auch ganz weit vorne – es wurden an dem Wochenende nur richtiges Geschirr, Besteck, PET-Flaschen und Mehrwegbecher genutzt. Dies führte dazu, dass wesentlich weniger Müll als auf anderen Turnieren erzeugt wurde.
Die Gäste lobten unsere tolle Anlage und die im Wald gelegene sportliche Umgebung. Aufgrund des tollen Wetters pilgerten Scharen von Hockeykindern zwischen den Spielen zur Abkühlung an die Ruderregatta.
Samstagabend auf der Players Party mit DJ Richard auf der Clubterrasse zeigten gerade die Kinder viel Energie auf der Tanzfläche, was wiederum zu Freude und Ansporn bei den Erwachsenen führte. Es wurde lange und ausgiebig gefeiert.
Am Sonntag gaben dann alle Teams noch einmal ihr Bestes und lieferten sich in den Finalspielen der Knaben und Mädchen nervenzerreißende Endspiele. Fast alle wurden mit einem Penalty Shootout oder Siebenmeterschießen beendet und die Gegner mussten bis zur letzten Minute um ihren Titel kämpfen.
Bei der Siegerehrung am Sonntag sorgten originelle Erinnerungspreise für hunderte strahlende Kinderaugen.
Durch die durchweg positive Stimmung während des 1. Raffelberg-Cups wurden viele neue Kontakte zwischen den Clubs geknüpft und Gegeneinladungen ausgesprochen. Zum

Karnevalssonntag im CR



Auch in diesem Jahr

stand wieder die allseits bekannte und mindestens ebenso beliebte Karnevalsparty im CR an. Über 450 Gäste, bestehend aus langjährigen Clubmitgliedern, aber auch einer Menge Neulingen, denen der Club Raffelberg bislang noch kein allzu bekannter Begriff war, folgten dem guten Ruf der Karnevalssonntag Party Doch ein guter Ruf kommt nicht von irgendwo her. Diese Party beruht auf einer Tradition, die bereits weitaus älter als 25 Jahre ist, so existierte sie nun schon länger als der Großteil unserer aktuellen 1. Herrenmannschaft. An dieser Stelle möchten wir uns selbstverständlich bei allen vorangegangenen Herrenmannschaften, die zu dem Erfolg über die Jahre hinweg beigetragen haben, bedanken.
Doch genug der Historie und zurück zu der Karnevalsparty aus 2019. Viele Stunden der Vorbereitung und Organisation wurden wieder in die Party gesteckt. Doch auch unter erschwerten Bedingungen, da unsere MJA sich großartigerweise für die Deutsche Hallenmeisterschaft qualifizierte, welche an dem Karnevalswochenende stattfand, ist es uns mit viel Mühe gelungen, erneut eine einwandfreie Karnevalsparty auszurichten. Die ersten Gäste standen bereits mit Öffnung der Türen um 20:11 Uhr an der Theke oder auf der Tanzfläche und die letzten verließen diese nur mit Widerwillen gegen 4:30 Uhr. Klopfer und Wodkaspritzen waren nach weniger Zeit ausverkauft, Mischgetränke und Cocktails wurden die gesamte Nacht über quasi non-stop ausgeschenkt.
So stand unter dem Strich wieder einmal eine äußerst erfolgreiche Karnevalsparty mit einer überragenden Stimmung und zufriedenen Gästen.
An dieser Stelle bleibt uns nichts anderes übrig, als uns bei allen CR-Mitgliedern für ihre Anwesenheit oder Unterstützung zu bedanken und euch darauf hinzuweisen, dass es auch im Jahr 2020 wieder einen Karnevalssonntag geben wird und ihr euch schnellstmöglich den 23.02.2020 im Kalender markieren solltet…
Wir freuen uns bereits darauf!

Tim Leusmann

Abschied hatten sich bereits schon zahlreiche Mannschaften für die Neuauflage im kommenden Jahr gemeldet, bevor sie Duisburg wieder Richtung Heimat verlassen mussten.
Nach dem positiven Feedback startet das Orga-Team des Raffelberg-Cups bereits heute in die Vorbereitungen für die Fortführung in 2020. Also haltet euch wieder das letzte Ferienwochenende der Sommerferien (07.-09.08.2020) frei – dann mit einer Ergänzung: Zu den Mädchen und Knaben C und B sollen im nächsten Jahr auch die Mädchen und Knaben A ihre Mannschaften stellen und mit gegnerischen Mannschaften aus ganz Deutschland in den Wettkampf treten.

Melanie Thiel

Tag der Offenen Tür

Schlägertypen Tag

Alljährlich findet im Frühjahr im Club Raffelberg der Tag der Offenen Tür unter dem Motto "Schlägertypen gesucht!" statt.

Egal ob groß oder klein, jung oder alt - jeder ist herzlich willkommen, um an diesem Tag den Club und seine Sportarten Tennis, Hockey und Lacrosse kennenzulernen.

Jeder kann an diesem Tag die drei Sportarten in verschiedenen Parcours kennenlernen und ausprobieren und sich dabei von Trainern und Spielern des Clubs beraten lassen. In jedem Jahr kommen viele Besucher und probieren die CR-Sportarten an den vielen Stationen aus.
In diesem Jahr konnten die Kinder sogar erstmalig eine Hockey-Torwart-Ausrüstung anprobieren und selber testen, wie es ist, im Tor zu stehen und einen Ball zu stoppen. Außerdem konnte man unseren kleinen Minis, Ds und Cs beim Hockeyspielen zuschauen.
Des Weiteren gibt es immer ein tolles Rahmenprogramm mit Tombola, Kinderkarussel, Clown, MSV Torschusswand, einem leckeren Kuchenbuffet und Kinderschminken.
Außerdem können sowohl Fanartikel des Clubs als auch weitere Sportartikel für diese Sportarten am Stand des Hockeyshops Hille erworben werden. So hatten besonders unsere ganz kleinen Gäste wieder sehr viel Spaß auf dem Kinderkarussell und mit dem Clown, und es wurden wieder so gut wie alle Kindergesichter mit einem tollen Schminkgesicht versehen und als Schlägertypen-Foto festgehalten. Bei der Tombola vom Förderverein THEO wurden auch in diesem Jahr wieder sehr viele attraktive Preise verlost und an glückliche Gewinner überreicht.

Da unser Club in diesem Jahr 130-jähriges Jubiläum feiert, hatten wir auch besondere Gäste eingeladen und freuten uns, dass sowohl Herr Dr. Timm (Präsident) und Frau Münstermann (Komm. Vizepräsidentin Jugend) vom WHV als auch unser Oberbürgermeister Herr Link unserer Einladung gefolgt waren und uns zu unserem Schlägertypen Tag besuchten.

An den Infoständen erhalten die Besucher und Interessierten an diesem Tag alle Informationen hinsichtlich der Sportarten, Trainingszeiten, Anmeldemöglichkeiten und vieles mehr. Als spezielles Angebot bieten wir immer eine Schnuppermitgliedschaft an sowie ein Probetraining, an dem Eltern und Kinder die Sportarten Hockey und Tennis direkt testen können.

Dieses Probetraining fand in diesem Jahr im Mai statt und wurde wieder von vielen Interessierten wahrgenommen.
So konnten alle hockey- und tennisinteressierten Kinder bei unseren erfahrenen Trainern Hauke Kließ im Hockey und Yassine El Barkani im Tennis ein kostenloses Training auf den Plätzen des Club Raffelberg absolvieren.
Die Eltern hatten dabei wieder die Möglichkeit, sich während des Trainings ihrer Kinder bei Clubmitgliedern über unseren Club zu informieren und alle Fragen rund um Trainingszeiten, Mitgliedschaft, Mannschaften usw. stellen zu können.

Heinke Oppermann

Mitternachtsturnier

Das erste CR-Mitternachtshockeyturnier

war ein voller Erfolg und soll als traditionelles Familienfest am Club Raffelberg etabliert werden.

Am Mittwoch, 02.10.2019 fand zum ersten Mal ein Mitternachtshockeyturnier am Club Raffelberg statt. Bei herrlichem Oktoberwetter wurde das Flutlicht-Event pünktlich um 19:00 Uhr auf beiden Kunstrasenplätzen am Kalkweg 123 bis 125 angepfiffen. Gespielt wurde in sieben Mannschaften im Modus jeder gegen jeden.
Unter dem Motto: „Der Spaß am gemeinsamen Hockeyspiel steht im Vordergrund" wurden die CR-Teams von den 1. Herrenspielern Florian Matania, Frederik Heck, Jannis Lorenz, Mika Saxe, Timo Bauer, Tobias Prost und Tim Leusmann durch den Abend geführt.
Insgesamt nahmen an diesem Turnier über 160 Teilnehmer aus allen Altersklassen unseres Vereins teil. Von den Minis bis zum Elternhockey waren alle Mannschaften aus unserer Hockeyabteilung zahlreich vertreten. Die bunt gemischten Teams fanden sowohl auf wie auch neben dem Platz sehr schnell zueinander. Bis zum letzten Spiel um 22:30 Uhr wurde sich gegenseitig angefeuert und unterstützt. Gestärkt durch leckeren Flammkuchen mit frisch belegen Zutaten wurde von Klein und Groß bzw. von Klein im Kombinationsspiel mit Groß sehr attraktives, offensives Hockey gezeigt.
Die ausgelassene Stimmung der Aktiven, aber auch die der zahlreichen Zuschauer, spiegelte sich nicht nur in den lautstarken Torjubeln aller geschossenen Treffer wider. Alle Teams wurden von der fröhlichen und sportlich sehr fairen Atmosphäre auf der gesamten Clubanlage durch das Turnier getragen. Die abschließende Siegerehrung wurde von unseren -wie immer top engagieren Jugendwartinnen Kerstin Jones und Manuela van Geffen- durchgeführt. Alle Teilnehmer erhielten eine persönliche Teilnahme-Urkunde als Erinnerung an das wirklich gelungene, erste Flutlicht-Event am Club Raffelberg.

Alle Beteiligten haben einen stimmungsvollen Abend als gemeinsame CR-Familie erlebt und sind sich ganz sicher, dieses Mitternachtshockeyturnier muss im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

Tim Leusmann

Lichtermarkt

Auf Initiative

von Anke Lind fand am 25.11.2018 zum ersten Mal ein Lichtermarkt im CR Clubhaus statt. An kleinen Ständen präsentierten einige kreative Clubmitglieder ihre „Werke" wie selbstgemachte Marmeladen und Chutneys, Karten und Weihnachtliches aus Papier sowie Glasschmuck und Lampen aus Treibholz. Auch der Förderverein THEO und ein Keks- und Kuchenverkauf zugunsten der Jugendkasse waren mit Ständen vertreten.
Der Markt war bei stimmungsvoller Atmosphäre gut besucht und viele Besucher konnten so noch ein paar Kleinigkeiten zu Weihnachten erstehen oder einfach gemütlich bei Kaffee und Plätzchen einen schönen Nachmittag im Club verbringen.

Ulli Klönne

Anzeige

Greenkeeper

Einige der Greenkeeper, die sich ehrenamtlich für das Clubleben im Club Raffelberg engagieren:
Irini Stroskidou, Nina Tölle, Sherry Gans, Niels Schepers, Gritli Heitbrink, Uwe Kließ,
Heinke Oppermann, Christin Elting, Stefanie Wähner

Die Greenkeeper des Club Raffelberg

möchten engagierten Mitgliedern eine Plattform bieten, sich für den Club und das Clubleben aktiv zu engagieren. Die Greenkeeper verstehen sich dabei als eine Anlaufstelle für alle ehrenamtlich Interessierten und möchten die Aktivitäten aller Ehrenamtlichen bündeln, um diese noch besser koordinieren und unterstützen zu können.
Aus dieser Gruppe heraus sind bereits Projekte entstanden, wie die Formulierung des CR Leitbildes, die Neugestaltung der CR Website, das CR Image Video, der Sponsorenlauf und die Probetrainings für Tennis- und Hockeyinteressierte. Auch Veranstaltungen wie der Schlägertypentag, das Sommerfest oder der Lichtermarkt werden zukünftig aus dieser Gruppe heraus unterstützt.
Heinke Oppermann (leitet derzeit die Greenkeeper):
„Wir möchten die Greenkeeper und somit das Engagement aller ehrenamtlichen Mitglieder zukünftig noch viel sichtbarer machen. Die Greenkeeper sollen den Mitgliedern im Club immer präsent sein und wir möchten über unsere Greenkeeper Gruppe den Ehrenamtlichen im Club ein Gesicht geben."
Uwe Kließ weiß noch genau, wie die Greenkeeper
entstanden sind:
„Nachdem die Greenkeeper vor ca. 5 Jahren mit wenigen Personen und kleinen Einzelprojekten aus einer Anregung des damaligen 1. Vorstandsvorsitzenden, Kui Schulze, heraus gestartet sind, haben wir heute schon einen viel größeren Pool an engagierten Mitgliedern und können auch größere Projekte gemeinschaftlich angehen und zentral steuern. Es freut mich zu sehen, wir viele engagierte Mitglieder unser Club Raffelberg hat."
Die Greenkeeper treffen sich vierteljährlich, um aktuelle Projekte und Aktivitäten zu besprechen. Sie sind jederzeit unter der Email Adresse Greenkeeper@club-raffelberg.de zu erreichen.
Willst Du Dich auch ehrenamtlich im Club Raffelberg engagieren, hast Ideen und Vorschläge für unser Clubleben oder möchtest den Club aktiv mitgestalten?
Dann melde Dich bei den Greenkeepern und sei dabei!

Heinke Oppermann

Präventions-Team im CR seit 2017

Wir als Präventions-Team möchten uns und unsere Arbeit im Rahmen der Jubiläumszeitung gerne bekannter machen. Viele kennen uns sicher schon von den Aushängen im Club oder den jährlichen Veranstaltungen wie das Präventionstheater „Anne, Tore wir sind stark" oder zuletzt die toll besuchte Fortbildung über die Gefahren und Fallen sozialer Medien im Internet. Gegründet wurde unser Team, bestehend aus Dr. Beatrice Kroker-Theobald, Bärbel Meyer und Dr. Sascha Rhee, im Rahmen einer WHV Initiative zur Prävention sexueller Gewalt im Sport 2017. Seitdem stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung und können über unseren E-Mail Link oder persönlich im Club erreicht werden.

Glücklicherweise mussten wir bisher nur im Hintergrund tätig sein und unsere Aufmerksamkeit in die Fortbildungen lenken. Da jeder eine unterschiedliche Wahrnehmung bezogen auf Nähe, Berührung und verbalen Kontakt hat, ist es entscheidend, früh und rechtzeitig miteinander zu reden. Das Ziel ist es, weiterhin durch Präsenz und Information dieses wichtige Thema im Blick zu behalten und nicht erst dann angesprochen zu werden, wenn Schaden entstanden ist.

Wir schützen unsere Kinder
Westdeutscher Hockey-Verband

Wer sich genauer mit dem Thema beschäftigen möchte, kann sich über den unten angefügten Link auf der Internetseite des Landessportbund Nordrhein-Westfalen informieren.
https://www.lsb.nrw/unsere-themen/gegen-sexualisierte-gewalt-im-sport/

Nirosta, Euer Präventions-Team.

Bärbel Meyer

Dr. Bea Kroker-Theobald

Dr. Sascha Rhee

Neue Mitglieder

Marten Anders, Tennis
Fabian Anicker, Tennis
Anja Antons, Hockey
Eleftherios Bakogiannis, Tennis
Philipp Baum, Tennis
Charlotta Baum, Tennis
Heike Beckmann, Tennis
Johannes Bernhardt, Tennis
Oliver Block-Strumberg, Tennis
Marie Böhmann, Tennis
Meike Böhmann, Tennis
Michael Bolten, Hockey
Ben Leon Borkes, Tennis
Peter Bos, Hockey
Sophie Bos, Hockey
Bernhard Breskewiz, Tennis
Paulina Breu, Hockey
Marla Bußmann, Hockey
Stefan Christ, Tennis
Zoe Clément, Hockey
Uwe Dickmann, Hockey
Mads Dickmann, Hockey
Henry Nilli Kurt Domnik, Hockey
Alexander Henry Dreyer, Hockey
Lysann Victoria Dreyer, Hockey
Stephan Dreyer, Tennis
Jakob Düngel, Hockey
Sara Düren, Hockey
Milena Dybul, Tennis
Guido Eickvonder, Hockey
Julia Engel, Tennis
Jakob Engels, Hockey
Aaliyah Engin, Hockey
Metin Engin, Hockey
Gerswid Englisch-Sondermann, Hockey
Lale Ermis, Hockey
Kim Ermis, Tennis
Markus Eßwein, Grashoppers
Jörg Falbe, Tennis
Stella Fix, Hockey
Clara Sophia Formann, Hockey
Leon Pascal Giessmann, Hockey
Cedric Gill, Tennis
Raphael Alastar Goggin, Hockey
Greta Gruschka, Hockey
Mila Gruschka, Hockey
Maximilian Haase, Hockey
Mia Jolie Hasenack, Hockey
Andrea Hassel, Hockey
Christoph Hassel, Hockey
Kate Heymann, Hockey
Jan Hölscher, Tennis
Milena Holz, Hockey
Fiorelle Ayelen Iglesia Caballero, Hockey
Samantha Janz, Hockey
Laura Janzekovic, Tennis
Bjoern Jüngerkes, Hockey
Ayda Kisin, Hockey
Aaliyah Kisin, Tennis
Emil Kaya Kisin, Tennis
Oliver Knoblich, Hockey
Paula Knoblich, Hockey
Anke Koke, Tennis
Norbert Krämer, Tennis
Kamil Kuczkowski, Tennis
Bendikt Kurz, Hockey
Frieda Küthe, Hockey
Daniela Lautenbach, Hockey
Patrick Leonhart, Grashoppers
Tim Leusmann, Hockey
Cedric Liebau, Hockey
Henry Lorenz, Hockey
Patience Lundula, Tennis
Mathilda Mauer, Hockey
Edith Meetz, Tennis
Hannah Melchert, Hockey
Malte Meyer, Hockey
Xavier Moreno, Hockey
Tom Nicklaus, Hockey
Sophia Nienhaus, Tennis
Julius Oberem, Hockey
Kay Ohligschläger, Hockey
Lea Ohligschläger, Hockey
Martina Ostendorf, Hockey
Mats Pettau, Hockey
Lynn Pust, Hockey
Leni Pust, Hockey
Emma Renkes, Hockey
Kerstin Roos, Hockey
Miriam Sophie Roos, Hockey
Fabienne Rühl, Hockey
Jonathan Schiplage, Tennis
Carolin Schmid, Hockey
Jörg Schmidt, Tennis
Ben Schmidt, Tennis
Patrick Schmitz, Hockey
Ursula Schrader, Hockey
Jano Schreiterer, Hockey
Daniel Schröder, Hockey
Emilia Schultz, Hockey
Leonie Schumacher, Hockey
Paul Jakob Schumann, Hockey
Verena Schwienbacher, Hockey
Joshua Seipel, Hockey
Michael Siener, Tennis
Mariella Ines Silbersiepe, Hockey
Dirk Spitzenberg, Tennis
Samuel Staude, Hockey
Arno Staude, Tennis
Lorena María Staude, Tennis
Annkatrin Steiger, Tennis
Emil Steinert, Hockey
Thilo Sternat, Hockey
Sabrina Stöcker, Tennis
Elena Stolpe, Hockey
Miriam Strumberg, Tennis
Romy Strumberg, Tennis
Lukas Teitzel, Hockey
Moritz Emil Theis, Hockey
Melanie Thiel, Tennis
Julius Tiltmann, Tennis
Nadine Toubartz, Hockey
Clemens Uhlenbruck, Hockey
Claudia Vantaggiato , Hockey
Werner Volk, Hockey
Marlene Wachner, Hockey
Carsten Wähner, Hockey
Paul Waldheim, Tennis
Ella-Elise Wassoer, Hockey
Theo-Baptiste Wassoer, Hockey
Nikolai Wieczorek, Tennis
Maxi Wiemann, Tennis
Luis Jakob Woudboer, Hockey
Katja Zimmermann, Hockey

Melanie Thiel, Willi Heitbrink, Stefanie Wähner

Liebe Sportfreunde,

seit nun mehr 130 Jahren steht der Club Raffelberg für hochklassigen Sport und tolle gemeinsame Erfolge, aber auch für Freundschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft.
Damit dies so bleibt, gibt es THEO.
Wer oder was ist THEO?
"THEO - Freunde des Club Raffelberg e.V." ist der Förderverein des Club Raffelberg.
Ziel ist es, unseren Sport, die Gemeinschaft und das Clubleben, aber vor allem die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Wir finanzieren z.B. Trainingsequipment, Torwartausrüstungen, Mannschaftsfahrten, uvm. mit und arbeiten hier eng mit dem Vorstand des Hauptclubs zusammen. Des Weiteren organisiert THEO auch das ein oder andere Event, wie z.B. den Schlägertypentag, den Flohmarkt, den Sponsorenlauf, die Kinderweihnachtsfeier, uvm.
Das alles geht natürlich nur, wenn auch wir unterstützt und gefördert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten THEO zu unterstützen, z.B. mit einer einmaligen Spende oder einer Mitgliedschaft mit freiwilligem Beitrag.
Je mehr "Freunde & Förderer" wir haben, desto mehr kann THEO unterstützen und helfen.
SEI DABEI UND HILF UNS, ZUSAMMEN MIT DEM CLUB RAFFELBERG ERFOLGREICH ZU SEIN!

THEO
Freunde des Club Raffelberg e.V.

FÜR DUISBURG & KAMP-LINTFORT

Die Spendenplattform für soziale Projekte.

Wir alle können helfen, unsere Städte noch lebenswerter zu machen. Auf gut-fuer-duisburg.de kannst du für soziale Projekte in deiner Stadt spenden und Unterstützer für deine eigene Initiative gewinnen. Jede Spende geht zu 100 % an die sozialen Projekte.

Jetzt online spenden!

www.gut-fuer-duisburg.de

Eine Initiative von betterplace.org und Sparkasse Duisburg